

---

## 5. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 08. September 1963 - 22. November 1963

---

### Teil 1

So wie ein Gärtner die schönsten und leuchtendsten Blumen seiner Liebsten zum Strauß bindet, um ihr HERZ zu erfreuen und ihr seine ganze Liebe zu zeigen, so haben wir die schönsten, euch verständlichen Worte, aus dem Garten der Erleuchteten euch zum Strauße gebunden, um euer HERZ zu erfreuen, weil wir euch lieben.

Betrachtet jede Blume und versteht, was sie euch sagen will. Seht den bunten, leuchtenden Strauß der *Worte* und *Bilder* und holt ihn in eure HERZEN, auf daß sie erfreut und erwärmt, daß sie aufbrechen werden, hin zu der Weite der Kosmen.

### 08. September 1963 - 12:30 Uhr

Viele wollen ihren Mitmenschen helfen, nur tragen alle den physischen Körper. Bedenkt, welche Last sie auf sich nehmen. Darum verzeiht ihnen, wenn sie die REINE LEHRE *nicht ganz rein* sehen können. Welcher Erdenmensch es gut mit seinen Mitmenschen meint und helfen will, ist ein Strebender, ein Liebender, ein Gesegneter. - Wer aber sein Wissen *mißbraucht*, um seinem Leibe Vergängliches zu schaffen, *strafft sich selbst*. Sein Wissen, seine Weisheit, seine Liebe *nehmen ab*. Darum, meine Geliebten, verzeiht ihm doppelt und liebt ihn dreifach und mehr; er *braucht* eure und unsere Liebe, um seiner Verirrung willen. Denn ehe nicht die allerletzte lebende Seele im kosmischen Reigen der ALL-LIEBE mitschwingt, ist noch Mißklang und FINSTERNIS in der Lebensoffenbarung Mensch.

### 09. September 1963 - 14:30 Uhr

Immer wieder mahnen wir: *Bindet euch nicht!* - Gebt, nehmt, schaut an, erfaßt - aber bindet euch nicht an irgendetwas. *Alles fließt*, in der geoffenbarten und in der nichtgeoffenbarten Schöpfung der ALL-EINEN SCHÖPFERKRAFT. Alles ist in ewiger Veränderung und Neuformung, alles ist ein myriadenfaches sich trennen und neu verbinden, trotzdem alles aus derselben QUELLE und von derselben KRAFT ist. Bindet ihr euch in irgendeiner Form, so *stört ihr* dieses ewige wunderbare Fließen, so *verdunkelt ihr* das ewig strahlende LICHT, so *zerstreut ihr* die ewig schwingenden LIEBESSTRÖME, aus dem Herzen der GOTTHEIT. Bindet euch an nichts und niemanden! Liebt *alle* und *alles* und ihr seid eine *leuchtende Zelle* im kosmischen Körper "*Mensch*".

Dieses besagt aber *nicht*, daß ihr eure Familien, eure Umgebung, euren Beruf, euer Heim und alles, was euch lieb und teuer ist, fortun sollt! Segnen und lieben sollt ihr eure nahe und ferne Umgebung, euer Haus, eure Familie, eure Erde - segnen und tief innig lieben, aber leicht, licht, beschwingt, ohne euch und alle um euch zu belasten. Wißt, daß dies alles nur für eine kurze Spanne, dessen was ihr "Zeit" nennt und eine gewisse Lebensdauer auf der Erde darstellt, euch *nur geliehen ist*, um *immer mehr* zu erkennen, auf dem Wege zur wahren Offenbarung des von der ALL-INTELLIGENZ gedachten Wesens "*Mensch*".

### 10. September 1963 - 08:30 Uhr

Eure Vulkane interessieren uns nicht. Wir *kennen* die Beschaffenheit der Erde von innen und außen, dank unserer Spezialgeräte. Aber in vulkanischen Gebieten haben wir bessere, manchmal gute Landemöglichkeiten, allerdings nur für nicht zu lange Zeit. Auch unsere Möglichkeiten sind noch lange nicht vollendet, auch wir arbeiten noch an Neuerungen, Verbesserungen und Erleichterungen. Es gibt *keinen Stillstand* und *keine Grenzen* für das Wesen "*Mensch*" im Kosmos, welche ein Menschenwesen ersehen könnte.

### 13. September 1963 - 07:00 Uhr

Immer kommt es darauf an, wie ihr alles Geoffenbarte *anseht* und mit eurer INNEREN SONNE, mit eurem INNEREN LICHTE, beleuchtet. Wenn ihr die URSACHE aller Offenbarungen *erkennt* *habt*, wißt ihr auch, daß alles Spiegelungen der GEDANKEN des ALL-EINEN sind und daß ihr im HERZEN die KRAFT besitzt, allüberall glücklich zu sein, in dem Gefühl, mitschwingen zu dürfen im Reigen der Offenbarungen. Der Erdenmensch irrt überall umher und sucht nach dem Glück, nach Zufriedenheit im Anschauen sichtbarer, hör- und spürbarer Offenbarungen, sein HERZ aber *bleibt leer*, und er weiß nicht, daß er *nur dort* Schönheit, alle Weisheit, Ruhe und Frieden finden kann. *Überall* könnt ihr Unendlichkeit und Wunderbarkeit der Schöpfung nachempfinden und erleben. Ihr könnt den Erdball euer Leben lang durchsuchen und durchwandern, ohne den MITTELPUNKT, den RUHEPUNKT in euren HERZEN zu finden. Nur durch *Versenkung in euch selbst findet ihr euch*, findet ihr die ALLKRAFT, welche ihr GOTT nennt. - Wir lieben euch!

### 14. - 15. September 1963

Es hat keinen Zweck, von einer Erscheinungsform begeistert zu sein. Ihr habt die Art, alles euch noch nicht Erklärbare zu *verherrlichen*, zu *verniedlichen*, es mit euren Gefühlen zu umhüllen und dadurch in seiner wahren Art nicht erkennbar zu machen. Ihr seid noch Kinder in eurem Denken und Handeln, aber es ist an der Zeit aufzuwachen und euer Denken unabhängig zu machen von euren Gefühlen. Nur *ohne* Einfluß der Äußerungen der Menschensinne Angeschautes zeigt sich alles so *wie es ist*, ganz als das, was es darstellt. Ihr macht durch das Bestrahlen mit euren schillernden Gefühlseinflüssen etwas daraus, was den *wahren* Sinn, die *wahre* Erscheinungsform *total einhüllt* und verschleiert, dadurch erscheint euch vieles unerklärbar und geheimnisvoll. - Denkt darüber nach!

Wir können euch nur mit *euren Worten* anreden, hört ihr uns aber an, so werden viele von euch bald auch Bilder SEHEN, Töne HÖREN und den Hauch der Wahrheit der Unendlichkeit spüren. - *Hütet euch* aber jederzeit vor *Gefühlsausbrüchen* jeglicher Art. *Redet so wenig* als nur möglich, über euch beeindruckende Dinge und Ereignisse, sondern versucht, sie tief in eurem HERZEN zu verstehen - *im Schweigen*. Würdet ihr in eurem INNERN *ruhig sein*, würdet ihr auch ganz real wissen können, *welche* WESENHEITEN mit eurer Erde zu korrespondieren versuchen, welche schon seit Urzeiten mit der Erde verbunden sind und mit ihr korrespondieren und *warum* sie das tun wollen oder müssen. Aber nur der *völlig beruhigte* Menschensinn kann dies klar und deutlich erkennen. Ich sage euch, daß es WESEN und WESENHEITEN sind, welche sich um den Stern Erde, mit der auf ihm lebenden Menschheit, bemühen. Die einen freuen sich daran, der Erdenmenschheit in ihrer Entwicklung *zu helfen* - die anderen haben Freude daran, diese natürliche Entwicklung *zu hemmen* und *zu behindern*. Viele *hochentwickelte* WESEN und WESENHEITEN haben keinerlei Interesse an der Erde, und wenn ihr gelegentlich ihre Fahrzeuge seht, so hat das für euch nichts zu bedeuten. Sie schauen sich *alles an*, was sie erreichen können.

## 20. September 1963

Die Frage, wie jedes Einzelwesen in seiner Inkarnation auf dem Wohnstern Erde glücklich und zufrieden werden kann, ist schwer zu beantworten. Die zur Zeit auf der Erde ihr Dasein führende Menschheit hat sich auf einem Wohnstern verkörpert, welcher im Begriff ist, aus der *tieftsten* Feste wieder ganz langsam lichter, weiter, leichter und leuchtender zu werden. Alles Sichtbare *entsteht* aus dem UNSICHTBAREN durch *Minderung der Schwingung*. Die langsamste Schwingung ist also beim Stern Erde überschritten und *erhöht* sich wieder.

Dies ist der Grund, daß die Menschenwesen, die ihre Atome zum Aufbau ihrer materiellen Körper vom Wohnstern nehmen, in große *Unruhe* geraten, weil ihre Körper, genau wie ihr *Wohnstern*, beginnen, aus der *tieftsten* Feste, wieder angepaßt an seine Art, da sie von ihm sind, sich zu verfeinern, sich zu lichten, zu leuchten. Die im Körper wohnenden, aus dem FEINSTOFFLICHEN kommenden SEELENWESEN, welche sich mit materiellen Körpern zu umgeben pflegen, geraten dadurch ebenfalls in *Unruhe* und Unordnung, da sie von der Unruhe der Körperatome ständig belastet werden und diese, auch mit der Erde, eine andere Schwingung bekommen.

Da alles miteinander in *Wechselbeziehungen* steht, ist es für die SEELENWESEN, die um diese Dinge *wissen*, ungeheuer schwer, mit ihrer Gedankenkraft diese Übergangszeit *zu erkennen* und trotzdem ihre Aufgabe zu erfüllen, nämlich ihren noch unwissenden Mitmenschen zu helfen, Klarheit zu bekommen oder zu versuchen, die ganz tief Schwingenden etwas zu erhellen oder gar zu trösten, wenn sie aus der Dunkelheit nicht herauskönnen.

## 07. Oktober 1963 - 08:30 Uhr

Alles, was ihr ersehnt, erstrebt, baut und schafft ist ja nur das, was in der *körperlosen* WELT DER IDEEN *enthalten* ist und welches ihr im Materiellen, Sichtbaren *nachzubilden* versucht, aufgrund eures *inneren Wissens* um diese WELT DER IDEEN, in welcher der GEIST des ALL-EINEN alles deponiert hat und hineinströmt, was überhaupt denkbar ist. Eines seht aber ein, daß diese sichtbaren Schöpfungen, die nur ein *Spiegelbild* der UR-IDEENWELT sind, *vergänglich* sind und nur ein *Ausdruck* des GEISTIGEN, ALL-SEIENDEN, EWIG EXISTENTEN. Seht ein, daß diese materiellen Widerspiegelungen der Ideen sich laufend verändern und vergehen, daß ihr wohl die Ideen, nicht aber deren Materialisationen mitnehmen könnt in die GEISTIGE WELT.

Die *sichtbaren* Atome, vom GEISTE gehalten und erhalten, dienen dazu, GEISTIGES in *tieferer* Schwingung *sichtbar* machen zu können, aus Freude an der Schöpfung an sich. Es ist dem von hohen GEISTWESEN geschaffenen Menschenwesen wiederum der SCHÖPFERGEIST in die Seele gelegt worden, auf daß er aus Freude am Schaffen mit dem vom ALL-EINEN Ausgehauchten schaffen kann, in der Welt der physischen Atome.

## 18. Oktober 1963 - 08:30 Uhr

So ihr euch gewissenhaft jederzeit in euch selbst zu versenken gelernt habt, mit der brennenden Frage: "*Wer bin ich?*", so kommt ihr in einen Bewußtseinszustand, wo ihr *erkennt*, daß der Mensch EINER ist und somit fühlt ihr euch mit allem verbunden, was "*Mensch*" zu nennen ist. Somit seid ihr in der Lage, jeden zu verstehen, seine Gedanken zu schauen, seine Bewußtseinsstufe klar zu erkennen und ihn zu bewundern oder ihn als Gleiches anzusehen oder ihm zu helfen, eine STUFE *höher* zu kommen.

Alles Wissen, alle Weisheit liegt in euch selbst. Alle Liebe erhält *euch und alles Sein*, alle Liebe, welche ständig aus dem ZENTRUM DER LIEBE, aus GOTT, fließt. Stellt euch diese ALL-GEWALT, diese schöpferische, erhaltende LIEBE vor, so oft ihr könnt. Alle Übungen und Praktiken sind nur Wege. Der *direkte Weg* ist der in euer HERZ-ZENTRUM, da, wo *alles* zu finden ist, was ihr wissen möchtet und müßtet. Wer seinen MITTELPUNKT gefunden hat und von INNEN her lebt - *der lebt!*

### 14:30 Uhr

Immer wieder raten wir euch, *Herr über eure Gefühle zu sein*. Denn nur das Anschauen aller Dinge, *ohne* Einmischung der menschlichen fünf Sinne und deren Reaktionen, gibt ein wahres Bild von dem, was von euch angeschaut wird. Nichts ist gut, nichts ist böse, nichts schön oder häßlich, *alles ist*. Ihr *macht es* erst zu etwas Bestimmtem, durch die Einmischung eures tausendfältig sich äuernden Gefühls, das vom menschlichen Ego ausgeht und euch nur gegeben wurde, damit ihr angestoßen werden sollt, durch die Begegnung der Sinne mit den Dingen, um durch die Begegnung mit allem euch Geoffenbarten eure SEELENORGANE zu dehnen und *zu weiten*. Eine Einsicht in die Vielfalt der Offenbarungen und eine immer größere Übersicht soll euch vermittelt werden, auf daß ihr euch immer mehr als Teil der gesamten, schwingenden Schöpfung, der ALL-EINEN GEDANKENKRAFT - GOTT - spüren sollt und *leben lernt!* Laßt ihr euch aber von den Ausflüssen der *menschlichen Gefühle* hinreißen, so verfärbt sich alles und *verschleiert* den Blick eurer Seele. Anstatt zu erkennen, verströmt ihr euch an die Dinge - und Übersicht und Klarheit sind dahin.

Zum Beispiel ist eine schöne, duftende, aufgeblühte Rose, die euer Auge und eure Nase entzückt, in Wahrheit eine ihre Pflicht getan-habende, dem Zerfall und der Fäulnis nahe Erscheinung, die ihre Schwingung schon beginnt zu verändern, der *Umformung* entgegen. Ebenso ist ein stinkender Kadaver nur eine Form der *Umgruppierung* der Substanz, und nach seinem Zerfall, entsteht wieder Neues aus den sich veränderten Atomen. Was wäre nun an dem einen schön und erhebend, am anderen unschön und eklig? - Schön und erhebend allein ist die Erkenntnis, der *unübersehbaren Vielfalt* und Unerschöpflichkeit der IDEEN des ALL-EINEN. Wohltuend ist das Wissen um Seine ALL-LIEBE und WEISHEIT. Gut ist es, bewußt zu sein dessen, als was ihr gedacht seid, sich als Zelle im großen Körper "*Mensch*" zu fühlen und alles zu lieben, was lebt!

Entzieht euch *nicht* dem Getriebe des Alltags und der rein menschlichen Belange, wie sie sich auf dem Stern Erde dartun. Gerade darum habt ihr euch den Körper angelegt, um im Materiellen - wie ihr es nennt - zu lernen, das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG *zu erkennen* und damit *zu arbeiten*.

### 1. November 1963

Es nutzt nichts, etwas zu wissen, es muß ein *Bestandteil eures Seins sein*, eine Erkenntnis, die in euer Bewußtsein getaucht ist. Ihr sollt dieses Etwas *selbst sein* und leben, dann offenbart ihr euer Erkennen und tragt es weiter mit allem Leben.

### 27. November 1963 - 08:45 Uhr

Immer wieder macht euch klar, daß alle geoffenbarten Dinge dazu da sein sollten, euch zu dienen und euch zu gehorchen. *Nicht ihr* sollt Diener der von euch geschaffenen Dinge sein, sondern sie sollen *eure* Diener sein. In euren HERZEN solltet ihr so weit sein, daß ihr dies ver-

steht und stets von INNEN heraus alles ansieht und also *beherrschen* könnt. Dieses Handeln durch HERZDENKEN, also Denken vom HERZ-ZENTRUM aus, ist das A und O allen menschlichen Fortschritts und aller Erhebung des Menschenwesens zu dem, als was es von göttlichen WESENHEITEN erdacht wurde. - Denkt darüber nach!

## 02. Dezember 1963

Die auf dem Stern Erde als "konstant" angenommenen physikalischen Gesetze gelten nur dann, solange die jetzigen Zustände auf dem Stern Erde *herrschend* sind. Ändert sich aber das Denken der Menschheit und kommt der Stern Erde mit seiner Sonne in andere Strahlungssphären, so können die jetzt als "konstant" angenommenen Gesetze der Physik nicht mehr stimmen, und der Mensch muß sich neuen Erkenntnissen aufschließen. Schon wenn die Schwingung eines Menschenwesens durch intensive Erkenntnisse erhöht werden kann, ist es diesem Menschenwesen möglich, Dinge zu demonstrieren, die *außerhalb* der von Menschen geschaffenen physikalischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Gesetze liegen. Wißt also, daß es außer den ewig-seienden, mit allem Leben ausgehauchten göttlichen GESETZEN, *keine anderen* Gesetze gibt. Alles fließt, alles ändert sich laufend, ein Perpetuum mobile ist alles fluoreszierende Leben - und das Menschenwesen, welches dies alles spürt, lebt *bewußt!*

\* \* \*

$2 + 2 = 4$ . Aber 2 *was* und 2 *welche* sind 4 *was?* - 2 Rosen und 2 Vögel sind 4 *was?* Da es nichts gibt, was gleich ist, *ganz gleich*, nichts Lebendes, nichts Geschaffenes, nichts Atmendes, wie könnte da eure Rechnung stimmen  $2 + 2 = 4$  ? - Alles ist bei euch *ungenau angenommen* und nichts durchleuchtet, durchdacht, alles nur *ungenau*. Das ist kein Vorwurf, nur eine Feststellung, die aber wiederum eben nur eine Feststellung von *unserer Sicht* aus ist. Wir brauchen keinerlei materielle Berechnungen mehr, keine Bücher, keine Lehrbücher und Pläne - wir lesen vom GEISTIG-EWIGEN ab und es *muß* alles stimmen, lebenserhaltend und lebensfördernd sein.

Wissen ist Macht - und alles Wissen ist im ATEM GOTTES enthalten. Wer IHN spürt, weiß alles, was ein offenbartes Wesen wissen muß und braucht nicht von anderen mit ihm auf dem Stern Erde Lebenden belehrt werden, weder durch Lehrsätze noch durch Bücher. Ein Weiser ist von Materiellem nicht mehr abhängig, was *nicht besagt*, daß er ohne alles Materielle lebt. Denn auch ein Weiser trägt einen Körper und dieser braucht das Materielle, was zu ihm gehört, auf daß es ihm diene für seine Lebenszeit.

## 15. Dezember 1963

Es werden gegebene Verbindungen gelöst und verändert, welche die Entfaltung organischen Lebens ermöglichen. Dazu ist der MENSCHENGEIST fähig, der von *lebensfeindlichen* WESENHEITEN gelenkt wird, *ohne es zu wissen*; genau wie er fähig wäre und ist, erkennend organische Lebensentfaltung *zu fördern* und *zu erhalten*. Dieses zu erkennen ist jetzt die Zeit gekommen, und wenn dies erkannt wird, ist alles scheinbare Übel genommen von der Menschheit auf dem Stern Erde und jenen Sternenwohnungen, die ihm gleichen.

Gold *fesselt* an den Mutterstern. *Reine Edelsteine* aber ziehen kosmisch schwingende KRÄFTE an. Tragt kein Gold mehr! Es ist die Zeit nicht mehr, da das Menschenwesen magnetisch-erdverbundene Metalle an sich trägt, wie es Götzenbilder und Tempel aus Gold baute, wie es

das Gold anbetete und sich somit zum *erdgebundenen* Wesen machte. Befreit euch von der magnetischen Kraft, die euch den geistigen Aufstieg versperrt und euch immer wieder zur Materie zieht, die gebunden ist an euren Wohnstern. - *Klare, reine Steine* aber sprechen die Sprache der Kosmen. Ihre durchsichtige Klarheit, tausendfältig euch *unsichtbare* STRAHLEN und STRAHLUNGEN, die auf euch übergehen und euch elektrisch also entmagnetifiziert machen, d. h. aufgeschlossen der nicht mehr erdgebundenen Weite. Gold fesselt euch, seht das Symbol des Trauringes, das zeigt, daß ihr gefesselt an *ein* Menschenwesen sein sollt und somit magnetisch angezogen durch sinnliche Liebe. Eingeweihte wissen und wußten um diese Dinge. Nie saht ihr einen Heiligen von *wahrer* Einweihung, der goldenen Schmuck trug oder trägt. Aber die Herrscher über die materiellen Dinge, die Könige und Kaiser, schmückten und bekränzten sich mit viel Gold, als Zeichen der Verbundenheit mit rein irdischen Dingen.

Die *neue* Menschheit wird glänzen durch ihre *Weisheit* und *Liebe*, und somit auf alle äußeren Zeichen eingebildeten Reichtums verzichten. Lediglich wird ein jeder den Edelstein tragen, der seiner *Aufgabe* und GEISTESRICHTUNG entspricht - oder ganz auf kosmische Strahlenfänger verzichten können, da er mit seinem elektrifizierten Blute das Gleiche in viel stärkerem Maße wird tun können - oder bereits kann.

## 16. Dezember 1963

Ohne Berührung durch die fünf Sinne, nur mit reinem HERZEN geäußerte, also ausgestrahlte WÜNSCHE ZUR HEILUNG gestörter Lebensentfaltung, bringen den Betenden in hohe, elektrische Schwingung, die sich auf das zu heilende Leben übertragen, als da das müde Leben wieder zum Fließen bringen und gleich einem elektrischen Schock wirken und gestörte Lebensäußerungen wieder in Ordnung bringen. HEILENDES GEBET hat nichts mit Betteln oder frömmelndem Gerede zu tun; es ist eine harte, rein wissenschaftliche Arbeit für den Heilenden - darum sprach JESUS auch die Worte: "Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert." Er sagte damit, daß Heilen eine Arbeit ist.

Wenn du dich *selbst heilst*, dann schaffst du selbst in dir diese hohe, alles Lebensbehindernde verbrennende elektrische Spannung und Schwingung, die dich wieder heil macht - also die *Sonderung* vom Ganzen in ALL-VERBUNDENHEIT wandelt.

Alles ist sehr einfach und wird von euch zumeist noch *falsch gesehen* und *zu sehr mystifiziert*. Höherentwickelte WESEN kennen diese Probleme nicht mehr und können darum eure Art zu leben schwer verstehen. Nur Liebend-Dienende neigen ihre Herzen euch zu, um euch aus diesem Stadium des *Halberwachtseins* herauszuhelfen. Diese Stadien sind für alle Menschenwesen die schwierigsten, da sie das Alte noch an sich haben, aber dem Neuen-Nächsten erst *halb* geöffnet sind.

Die *dumpfen* Seelen brüten dahin, zufrieden in ihrem magnetisch vom Mutterstern-angezogen-sein. Die *Erwachten* aber vergessen ihre Dumpfheit und wenden sich höheren SEINSSTUFEN zu. Somit sind die *Halberwachten* unverstanden allein, in der Mitte zwischen Trübheit und LICHT. *Ihnen* gilt unsere Liebe, *ihnen* gelten unsere Lehren, die wir jede Sekunde aussenden, tausendfach um die Erde, auf daß sie von den Strebenden in mancherlei Form aufgenommen werden sollen. - Wir lieben euch!

#### 14. Januar 1964

"Vergib nicht um eines 'Linsengerichtes' willen deine Erstgeburt!" - Eure Bibel spricht in Bildern, sowie alle anderen Schriften, welche euch *fortgeschrittene* Seelen gaben und geben. Es soll heißen: "Vergib nicht dein Kostbarstes, deine Erstgeburt, welche das Wissen um deine angeborene Göttlichkeit ist, um eines billigen Verlangens deiner Sinne halber. Denn wenn du deine Sinne nicht beherrschst und ihrem Drange nachgibst, hast du deine Erstgeburt vergeben." Und wie oft *vergibst du sie?* - Achte einmal darauf, wie viele Male du am Tag dem Drängen deiner Sinne *nachgibst* - und was du dadurch *vergibst*.

#### 15. Januar 1964 - 11:00 Uhr

*Du brauchst nicht asketisch zu leben.* Deine Sinne sollen dir das Erfassen deiner Umwelt vermitteln helfen, aber die Wahrnehmungen deiner Sinne sollten von dir selbst beurteilt werden und du selbst solltest entscheiden, was du auf diese Wahrnehmungen hin tust oder nicht tust. Du bist ein *geistiges* WESEN in *zwei* Welten lebend, aber sobald du dich mit der materiellen, also sichtbaren Welt identifizierst, indem du dich *allein* durch die fünf Sinne informieren läßt, verlierst du die Fähigkeit, alles so wahrzunehmen, wie es wirklich ist.

Mit irdischen Worten ist dieses nicht so leicht auszudrücken, wer aber schon gearbeitet *hat*, wird mich verstehen.

#### 21. Januar 1964 - 15:00 Uhr

Deine Unruhe war berechtigt! Die Erde ist *nicht mehr gesund* und somit die globale Harmonie gestört. Sie ist ein Lebewesen wie ihr, und sie und ihr steht in steter Wechselwirkung miteinander. Gestört durch Atomexplosionen haben sich im Innern der Erde *Unruheherde* gebildet, welche *nicht* zu ihren normalen Funktionen gehören. Genauso wie ihr Heiler habt, die versuchen, eure Leiber zu heilen, also dieselben wieder in die natürliche Harmonie zu bringen, so gibt es auch WESEN und WESENHEITEN, die versuchen, die Weltenkörper wieder in ihre natürliche Harmonie zu bringen, wenn sie krank sind. Diese HEILER sind auf die Unterstützung der jeweils den kranken Stern bewohnenden Menschenwesen angewiesen, weil sie die starken STRÖME DER GEDANKEN der Menschen brauchen. Die um eure Erde besorgten, im Leibe lebenden *wahren* MEISTER, senden STRÖME aus, welche zur Heilung der kranken Erde beitragen sollen. Die Störung aber ist so groß, daß diese Hilfe *allein nicht genügt*, um das Werk der geistigen HEILER vollkommen machen zu können.

Merkt wohl: Erdbeben sind natürliche Reaktionen der Erde, welche allen noch im Inneren glühenden, also lebenden Sternen eigen sind. Sie gehören zu ihren Lebensäußerungen. Nur erkaltete Weltenkörper haben keinerlei Lebensäußerungen mehr. Die Außenbestrahlung, in der euer Sonnensystem schwingt, erschwert noch einige Zeit die Heilung eurer Erde. Es müssen darum starke, heilende STRÖME *von den Menschenwesen*, welche *erwacht sind*, zur Mutter Erde gesandt werden, um ihre Heilung zu vollbringen.

Denkt in Liebe an eure Erdenmutter, und streichelt sie segnend in euren Gedanken, auf daß sich ihre Wunden schließen und die Ströme in ihrem Leibe wieder harmonisch fließen können. Unterstützt damit die LIEBE-BEDINGUNGEN, welche überall versuchen, Harmonie herzustellen und zu erhalten.

## 26. Januar 1964 - 14:00 Uhr

*Achtet auf euch! - Segnet! - Lächelt!*

Beachtet einmal jeden Tag diese drei Dinge, und ihr werdet erstaunt sein, wie sich euer Dasein völlig ändert. Achtet auf euch! Wenn das Barometer fällt, wird das Wetter unangenehm für euer Empfinden, steigt es, so werdet ihr gelöster, froher, freier. Also ist es auch mit dem BAROMETER eurer Seele. Achtet immer darauf, daß es *nicht fällt* durch falsches Denken und somit Einstellen auf erdbedingte Gegebenheiten. Erregt euch *über nichts*, wenn ihr morgens hinausschaut. Seht *hinter* verhangenem Himmel die strahlende Sonne, ahnt *hinter* den brennenden Strahlen der Sonne die Kühle des Windes. Erregt euch *über nichts*, wenn ihr eure Zeitungen lest, seht euch alles vorerst völlig unbeteiligt an, und dann hört, was euer HERZ dazu sagt. Laßt es zum Verstande reden, und *dann erst* laßt ihn das tun, was das HERZ zu allem denkt. Also handelt ihr dann richtig, gerecht und weise. Alles dieses klingt euch eigenartig, aber es ist nur ein Training, weiter nichts, und wenn ihr euch richtig eingestellt habt, dann ist euch diese Art zu leben ins Blut gegangen und somit euch eigen.

*Segnet alles*, ganz gleich was es ist, ob es euch gefällt oder nicht, segnet es und überströmt es leise mit leuchtender Liebe. Ob es das Geld ist, welches durch eure Hände geht, ob es Dinge im Hause sind oder draußen, segnet es, auf daß sich dieser Segen und diese Liebe ganz leise über *alles* breite. Nicht in lauten Worten tut dies, nein, in euren HERZEN macht es euch zur Gewohnheit, niemand soll es hören, aber *spüren* werden es alle in eurer Nähe, und es wird alles gut um euch herum. *Lächelt* in euren HERZEN, seid freundlich-verstehend allem und jedem gegenüber. Seid aber *nicht lächerlich*! Eine gewisse überlegene Heiterkeit sei eure SEELENGRUNDSTIMMUNG. Wißt, daß dies ansteckend ist und alles um euch wandeln kann. Denkt darüber nach, und euer HERZ wird euch *viel mehr* sagen!

## 02. Februar 1964 - 17:30 Uhr

Es gibt weder gute, noch schlechte Menschen, es gibt nur viele BEWUßTSEINSTUFEN, von welchen die *Denkart*, die Art des Beurteilens und Auffassens der Umwelt, abhängig ist. Je mehr ihr euch auf euer Selbst besinnt, je bedächtiger ihr werdet, desto höher schwingt euer Bewußtsein. Ihr werdet euch nämlich dann immer deutlicher bewußt, daß ihr *allmächtige Wesen* seid, die in der Lage sind, sich ihre Umwelt und deren Äußerungen selbst zu schaffen.

Ganz einfach fängt das *Erwachen* an und steigert sich zur euch jetzt noch unfaßbaren Fülle und Freude. Es ist aber die Selbstbeherrschung der *Schlüssel* zu diesem Paradiese, das in euch ruht. So ihr euch *nicht* selbst beherrschen könnt, ist es unmöglich, weiterzuschreiten auf dem Pfade des LICHTES, der Liebe und der Freude. So ihr *unbeherrscht* seid, überströmen die Ausflüsse eurer ich-gebundenen Gefühle wie ein GIFTSTROM euch und eure Umgebung, und es ist weder Erkenntnis noch Liebe noch Freude möglich.

Fragt nicht viel wieso und warum. Fangt an, heute noch und jetzt, euch *ganz kritisch zu beobachten*, und jede ich-bezogene Regung, als da sind *Selbstbedauern, Selbstsucht, Geltungssucht, Auffallenwollen, Rechthabenwollen, Anerkanntseinwollen*, versucht sofort zu erkennen und im Schmelztiegel der Liebe lächelnd zu verbrennen. Es geht! Und ihr werdet immer unabhängiger und freier - *Herr* über euch selbst.

## 15. März 1964 - 09:30 Uhr (Sonntag)

Wir bitten euch: *Laßt euch nicht verwirren!* - Es sind MÄCHTE bemüht, euch die Klarheit aller Erkenntnisse eures wahren Seins *zu verschleiern* und die Höherentwicklung der Erdenmenschheit so lange als möglich *zu verzögern*. Es ist aber die Zeit gekommen, da der Erdenmensch aus seiner tiefsten Verhaftung und Identifizierung mit der Materie herausfinden soll, um wieder leichter, *lichter* zu werden, mitsamt der Mutter Erde und allen physischen Erscheinungen.

Wißt, daß die MÄCHTE DES LICHTES und der LIEBE *stärker sind*, wißt aber auch, daß ihr es selbst seid, welche sich dem LICHT oder der Trägheit zuzuwenden fähig sind. Alles Materielle, Sichtbare, ist in einer *niedrigen, trägen* Schwingung und kann durch euer Wollen und Denken *erhell*t, beschwingt werden. Es liegt an euch selbst, dieses zu erkennen und bewußt mitzuarbeiten an der Erlösung, der Loslösung aus der tiefsten Verhaftung.

Es ist eine *Zeit des neuen Werdens* und für alle zur Jetztzeit im Körper Lebenden eine schwere Zeit, weil, wenn Neues entsteht, Altes *vergehen muß*. Es gehört eine *gewollte Wachsamkeit* und eine *bewußte Hingabe* an die MÄCHTE der UNIVERSELLEN LIEBE dazu, um diesen Übergang zu schaffen. Gerade jetzt ist *in* und *um* und *auf* eurer Erde Aufruhr, man könnte es einen *Reinigungsprozeß* nennen. Wenn liebende KRÄFTE aber von *außen* helfen sollen, *muß von innen* die Bereitschaft da sein, diese Hilfe *annehmen zu wollen* und es gehören reine, liebende HERZEN dazu, dieses zu ermöglichen.

Es sollte erkannt werden, daß alles *Sichtbare* nur Mittel zum Zwecke und *vergänglich* ist und daß wir dieses genügend haben sollen, aber nichts ansammeln, in dumpfer Hab- und Machtgier. "Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nehme doch Schaden an seiner Seele." - Denkt über dieses Wort nach!

WELTEN DES LICHTES werden sich euch öffnen, und ihr werdet erkennen, welch *unsinniges* Unterfangen es ist, *mehr* haben zu wollen, als der Menschenkörper braucht, um gesund und brauchbar als Instrument und Hülle des GEISTES zu sein und zu bleiben. Es soll Schönheit, Sauberkeit, Licht und Wärme um euch sein. Eure Augen sollen die Schönheiten der Erde sehen, eure Füße sollen auf sauberen Wegen wandern, eure Leiber sollen glatt, duftend und mit leuchtenden Stoffen umhüllt sein, jedem zur Freude. Eure Nahrung soll sauber sein und eure Wohnungen licht und voll Harmonie. Doch solltet ihr euch nicht an all die technischen Wunderdinge *verhaften*. Ein Auto ist nur dazu da, um euch von Ort zu Ort zu bringen, aber *nicht*, um euer ganzes Sein auszufüllen, *nicht* um euch zu beherrschen. Ihr seid der *Herr* über die Dinge, welche ihr geschaffen habt. Denkt daran!

## 24. März 1964 - 10:30 Uhr

Die Spitzenklasse der kommenden Menschheit wird durch *glasklares Denken* und ein starkes sich *konzentrieren-können* ausgezeichnet sein. So klar und hell wie ihr Denken wird auch ihre Umwelt sein. Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Freude sind die offenbarwerdenden Eigenschaften der Menschen in naher Zukunft. Diese *Führerklasse* der Menschheit wird in der Lage sein, das gesamte Bild der Erde zu erhellen, zu verändern, zu klären, ohne Gewalt und Furcht zu verbreiten und anzuwenden. Diese Menschenklasse wird alles umzuwandeln verstehen, was noch dumpf und trübe ist. Vorher aber geht die Erdenmenschheit durch *schwere Prüfungen* hindurch, deren Sinn viele nicht verstehen werden und deren Ursachen sie nicht als selbstgeschaffene erkennen können.

Ihr, die ihr *bestrebt seid aufzuwachen*, ahnt oder seht, spürt oder wißt sogar, was kommen kann, in dieser Zeit des Umbruches und der Neugeburt. Seid weise, und laßt euch *durch nichts* in eurem Streben beeinflussen, auf daß eure INNEREN KRÄFTE immer stärker und heller werden, zum Segen eurer Mitmenschen und eurer Erde. Wir brauchen *starke* Seelen, mit denen wir korrespondieren können und die auf unsere STIMMEN hören. Wir brauchen aufgeschlossene Wesen der Erde, die alles für möglich halten können, ohne die klare Übersicht darüber zu verlieren, was *wirklich* und was *Narretei* ist.

Jeder vernimmt das, was auf der STUFE seines derzeitigen Bewußtseinszustandes vernehmbar ist. Je höher sein Bewußtsein schwingt, desto höhere Ausstrahlungen *höherer* WESEN sind für ihn erfaßbar. An seine Mitmenschen aber darf er nur die Dinge weitergeben, welche für selbige *erfaßbar* und für welche sie *empfindlich* sind, auf daß sie Nutzen haben und nicht Schaden nehmen. Dies zu verstehen bedarf einer Weisheit, die erworben und erbeten werden muß. - *Seid* weise und *seid* bescheiden!

Manches werdet ihr erfassen können, was euch zunächst wunderbar und überwältigend, interessant und neu scheint, aber ihr müßt es im INNERN *abwägen* und klären, bewegen und wandeln, *im Schweigen* betrachten und *nicht sofort verbreiten*. Wenn ihr genug geschult seid, wißt ihr genau, wo die Grenzen liegen, die euch Schweigen gebieten und wo die Schranken sind, die ihr zu öffnen berufen seid, um LICHT, Liebe und Freude zu verbreiten, um euch und eure Mitmenschen. Darum schweigt lieber und *redet erst dann*, wenn euer HERZ euch den Befehl dazu gibt und euch die Worte aus dem HERZEN fließen, klar und überzeugungskräftig, hell und voll Liebe.

Ihr seid in der Lage, die AUSSTRAHLUNGEN eurer Mitmenschen *zu entgiften*. Sobald euch ein *übelgestimmter* Mitmensch begegnet, lächelt ihn an, segnet ihn still und versucht, ein Sonnenstrahl zu sein, der die dunklen, giftigen Wolken um euren Mitmenschen erhellt und somit Dunkelheit und Dumpfheit vertreibt. Es sind um jeden Menschen HÜLLEN, deren Beschaffenheit erfaßbar ist, und es ist dem Strebenden möglich, diese HÜLLEN wissend zu verändern und somit LICHT und Liebe zu verbreiten ...

(Durchgabe gestört)

Der bewußte Gebrauch der dem Menschen eingebauten ORGANE wird bald der *Führerklasse* der Menschheit eine Selbstverständlichkeit und kein Geheimnis mehr sein. Das alles hat mit Glauben nichts zu tun, das ist nur *Wissen, Wollen und Tun*.

### 30. März 1964

Die CHRISTUS-SCHWINGUNG ist die *höchste* der Menschenoffenbarung zugehörnde *göttliche* SCHWINGUNG, die immer mit allen göttlichen Aspekten besteht. JESUS VON NAZARETH hat, im menschlichen Kleide wohnend, diese hohe vergöttlichende SCHWINGUNG zur Faßbarkeit gebracht und bei Seinen Heilungen und den Taten, die ihr "Wunder" nennt, offenbart und angewendet. Darum hat man Seine Person "JESUS, der CHRISTUS" also "JESUS CHRISTUS" genannt. Diese CHRISTUS-SCHWINGUNG reinigt des Menschen Wesen und erhebt ihn zu dem, als was er erdacht war.

JESUS selbst ist die vollkommene Verwirklichung schon immer gewesen und somit einer jener in Wahrheit namenlosen LIEBENDEN der göttlichen reinen HIERARCHIE, die Menschenwesen eurer Art und Bewußtseinsstufe nicht faßbar, aber *fühlbar* ist. Die reine CHRISTUS-SCHWINGUNG aber ist *so hoch* und *rein*, daß sie nur in der GEISTIGEN WELT *voll offenbart* werden kann. Die Menschheit wird aber von dem großen, liebenden JESUS immer von Seiner

SCHWINGUNG überstrahlt, und es können diese heilenden LIEBESSTRAHLEN in jedes MENSCHENHERZ fallen und sein Wesen zu der denkbar höchsten Entfaltung bringen - nur soll dieses HERZ *rein* und *sauber* sein, d. h. frei von Egoismus, Neid, Gier, Haß und all dem UNRAT, der sich im MENSCHENDENKEN angesammelt hat.

Also ist euch *immerdar* die Erlösung durch JESUS CHRISTUS angeboten, immerdar, zu jeder Zeit und Stunde. Ihr solltet sie annehmen und euch damit anfüllen, auf daß ihr somit den *wahren* Menschen als Ebenbild GOTTES offenbartet. Ganz einfach sagte JESUS: "Die Wunder die ich tue könnt ihr auch tun und noch mehr, wenn ihr nach meiner Lehre lebtet!"

#### **01. April 1964 - 08:30 Uhr** (Gebet der Erwachenden)

Wir bitten DICH mit dem HERZEN, das DU in uns geschaffen hast: Laß uns erkennen, daß DU unser VATER bist, daß DU in uns schwingst. Laß uns erkennen, daß wir DEINE Geschöpfe sind, die DU aus Freude geschaffen hast. Laß uns lernen, DEINE KRAFT, die DU uns gibst, wieder zu DIR fließen zu lassen, auf daß wir *wissend* im Kreise DEINER Schöpfung leben. Laß uns frei sein, so, wie DU uns denkst, DU wunderbare KRAFT, die wir sind - da DU *alles* bist.

#### **02. April 1964 - 14:30 Uhr**

So oft sagten wir euch, daß ihr nicht alles so *verkomplizieren* möget. Je einfacher und konzentrierter ihr all euer Sinnen nach der ALL-EINEN MACHT, die ihr "GOTT" nennt, ausrichtet, je *weniger* ihr euch mit nebensächlichen Gegebenheiten belastet, desto freier und glücklicher werdet ihr, desto mehr könnt ihr von all dem *in euch* liegenden Wissen und von der *in euch* ruhenden göttlichen Weisheit offenbaren.

GOTT ist der URHEBER und ERHALTER alles euch Sichtbaren und UNSICHTBAREN, alles euch Faßbaren und UNFAßBAREN. Auch die allerhöchsten WESEN und WESENHEITEN sind aus GOTT geflossen und nur durch Sein SEIN existent. Wie ihr auch diese ALLMACHT nennen möget, es ist nur *eine einzige seiende* KRAFT, die ihr "GOTT" nennen möget, denn GOTT heißt "gut". Und darum, weil GOTT "gut" heißt, ist dieser Name für euch wohl der Rechte und Einfachste, und wenn ihr Ihn anruft, so ruft ihr das *Gute* an und tut damit recht.

Bleibt einfach, meine Lieben, so einfach und einfältig als möglich und vergeudet keine Minute mit *Deuteleien* und *Streit*. Ihr braucht eure KRÄFTE, eure Liebe, all euer Bewußtsein, um das Gute, das GÖTTLICHE *offenbaren zu können*, in einem möglichst hohen Grade. Dabei ist es völlig *unwichtig*, wie ihr die ALLMACHT benennet und wie ihr euch sie vorstellt. GOTT ist *unvorstellbar*, aber es sei jedem überlassen, sich ein Bild von Ihm zu machen, was der Mensch bis zu einem gewissen Bewußtseinsgrade braucht, um in seinem Bewußtwerden zu wachsen.

Bei jedem Menschenwesen kommt einmal der Zeitpunkt, wo es erkennt, daß seine Vorstellungen und Ideale *Traumbilder* waren und wo es spürt, daß es alles Liebgewordene verlassen muß, um der Wahrheit und des Fortschrittes willen. Es ist dies für das Menschenwesen ein schwerer Schritt, und es tut ihm weh, alles verlassen zu müssen und seine frühere Welt zerfallen zu sehen. Allzu träge ist das im Körper lebende Wesen, aber wenn es den Übergang hinter sich gebracht hat, wird es eine große, beglückende Freiheit spüren und seinen Sinn und Zweck erkennend bewußt werden und erwachen in einer WELT DES LICHTES, der Liebe und der Weisheit. Wenn die Grenze des höheren Bewußtseins durchbrochen ist, weiß der Mensch

auch, daß er *mitverantwortlich* ist an der Entfaltung der Schöpfung und er weiß auch, *wie* er zu denken und zu arbeiten hat. Auf dieser Höhe stehend, wird er die frühere Kleinlichkeit abgelegt haben und versuchen, auch seinen Mitmenschen in Liebe und Güte Belehrungen zu vermitteln, die ihm helfen sollen, eben dieselbe Höhe erklimmen zu können. Er wird sie lehren, Nebensächliches beiseite zu lassen, alles Sinnen auf das WESENTLICHE zu richten, und dieses WESENTLICHE ist das GEISTIGE, denn GEIST ist GOTT - und GOTT ist *alles*!

Es ist sehr schade, daß *so wenige* Menschen unsere SENDUNGEN aufnehmen können, vor allem, daß bis jetzt kein Erdenmensch unsere fortlaufend GESENDETEN Lektionen aufgenommen hat. Wir berichten von allem, was für euch wissenswert ist, in bestimmten Reihenfolgen, einer Art Bildungskurse, die wir nach Beendigung wiederholen. Wer von euch nun fähig ist, uns zu erreichen, dem können wir auch Fragen beantworten, wenn euch die Antworten verständlich und zu eurer Bewußtseinsstufe passend sind. Verwirrung bringende Fragen beantworten wir nicht. Wundert euch darum nicht, wenn ihr manche Fragen nicht oder erst später beantwortet bekommt.

Es ist allerdings so, daß, wie in euren Schulen, Kurse in *verschiedenen* STUFEN gegeben werden, da auf dem Stern Erde, und auf Sternen gleichen Standes, die inkarnierten Menschenwesen *verschiedene* BEWÜTSEINSSTUFEN haben und dieses Bewußtsein ja aus der UNBEKÖRPERTEN WELT so mitbrachten, wie es ist, es sei denn, sie hätten ihr Bewußtsein willentlich im Körper wohnend zu erweitern versucht oder schon *höhere* STUFEN erreicht.

*Hohe* WESENHEITEN sagen niemals ihre Namen, da sie stets Namenlose sind, die als Liebedienende überall dorthin ihre KRÄFTE strahlen, wo sie nötig sind. Es beansprucht auch nie ein hohes GEISTWESEN als "allein selig machend" angesehen zu werden. Solches tun nur kleine, noch von Machtgier und Geltungssucht beherrschte GEISTER. Selbige suchen sich auch zu ihnen passende Medien aus, da sie sich *nur da* offenbaren können, wo *gleiche* SEELENSTIMMUNGEN vorhanden sind. Die ganze Vielfalt der geistigen WELTEN versucht, sich im Materiellen zu offenbaren, und jede BEWÜTSEINSSTUFE der GEISTIGEN WELT offenbart sich auf der materiellen Ebene dort, wo ihr Bewußtsein im materiellen, also bekörperten Dasein, *ein Gleiches* findet. So ist die *Vielfalt* der Offenbarungen der bekörperten Medien zu erklären.

*Jedes Medium* nun hat *das Auditorium*, welches wiederum aus den Menschen besteht, welche auf *seiner* BEWÜTSEINSSTUFE schwingen. Je mehr die Botschaften von Liebe, Toleranz und kosmischer Weite durchdrungen sind, je weniger Kleinlichkeit und Beengung sie aufweisen, desto höher ist die Bewußtseinsebene der ÄLTEREN BRÜDER oder AUSSTRAHLENDEN und der Menschenwesen, die verstehen sie zu HÖREN und ihre Botschaften zu erfassen und weiterzugeben. Jedem das Seine und jedem das, was zu seiner derzeitigen BEWÜTSEINSSTUFE gehört.

Aber *hütet euch* vor böser Kritik und Verurteilung dessen, was ihr *nicht verstehen könnt*. Dies hindert euren Fortschritt und die gewollte und vorgesehene Erweiterung eures Bewußtseins und die Förderung der Liebesschwingung in euren Herzen.

### 03. April 1964 - 08:30 Uhr

Aus der EINHEIT *kommend*, geht das Lebewesen durch die Vielfalt hindurch zur EINHEIT *zurück*. Je mehr es nun von der EINHEIT *erkennen kann*, desto *näher* ist es seiner Vollendung. So ihr dies erfassen könntet, was dürften euch dann noch die profanen Dinge, die euren Sternenwohnungen anhaftet, bedeuten?

### 15:30 Uhr

Eine euch unvorstellbare KRAFT ist *in euch* deponiert, die ihr bewußt aktivieren und einem Vulkan gleich über eure Umgebung sprühen könnt, zu deren Segen und Erhellung. Versucht es immer wieder, diese GÖTTLICHE LIEBESQUELLE zum Sprühen zu bringen, bis sie aus euch *herausspringt*, euch selbst und alles um euch beglückend, befreiend. Seid Liebe! - Seid Liebe! - Seid Liebe!

### 06. April 1964 - 14:30 Uhr

Sobald ihr eure eigenen Fehler *erkannt habt* und euch bemüht, sie *zu neutralisieren*, aufzulösen, seid ihr ein gutes Stück vorwärts gekommen, in eurer Entwicklung als vollkommenes Menschenwesen.

### 14:45 Uhr

Auf eurer Erde gibt es unzählige Schriften Erleuchteter, Schriften, die heute zu lesen sind, und Aufzeichnungen kosmischer Weisheiten, Praktiken, Tatsachen, die noch verborgen ruhen in Höhlen und unter Schutt und Asche. Viele Zeichen sind von euch noch nicht entziffert worden und harren ihrer Enthüllung. Wer aber von euch kennt den *wahren Sinn* dieser kosmischen Weisheiten und Wahrheiten? Wer kann Nützliches vom Unnützlichen *unterscheiden*? Wer kann Wichtigtuerei von liebendem Belehrungswillen unterscheiden? Ihr kennt zumeist *nur Teile* der einen großen Wahrheit, ihr seht *Stücke* des einen großen Bildes der Kosmen und *meint*, alles zu kennen.

WESEN nun, die ein *Gesamtbild* von dem *haben*, was euch auf eurer STUFE noch erfaßbar ist, mühen sich um euch und möchten euch mit einfachen Worten von dem künden, was ihr fassen könnt, sollt und müßt. Sie möchten zu euch sprechen ohne Überheblichkeit, nur aus Liebe zu euch, um euch die INNERE ERLEUCHTUNG zu erleichtern.

Wem unsere Worte *ins HERZ fallen* und als da LICHT schaffen, dem haben wir wahrhaft gedient, und für diese Menschenwesen werden wir nicht müde, werden wir immer und immer wieder uns verständlich zu machen versuchen. - Wir lieben euch!

### 07. April 1964 - 08:30 Uhr

BUDDHA offenbarte der Menschheit das LICHT, JESUS die Liebe, und der *kommende* AVATAR wird die *Weisheit* offenbaren. Also steht ihr an der Schwelle eines Zeitalters oder Abschnitts der Menschheitsevolution, wo ihr mit eurem euch gegebenen Verstande, alles zu euch Gehörende erfassen sollt, eurem Verstande, der erleuchtet und von Liebe durchglüht und geleitet mit Weisheit, also wissend *mitwirkt*, an der großen Offenbarung des ALL-EINEN.

### 14. April 1964 - 07:00 Uhr

In der Tiefe eurer HERZEN braust die nie endende Melodie der Schöpfung. Ihr seid *ein Teil* des SCHÖPFERS! Erkennt, daß alles Leben eine *Offenbarung* des ALL-EINEN ist, in der alles schwingt und singt, ein ewiger Wechsel, pulsierend, sich wandelnd, ein gigantisches Perpetuum mobile, gedacht und gehalten von dem EINEN EINZIGEN, ewig in sich Ruhenden, unendlichen, unfäßbaren GOTT. Die einzige Existenz, das einzige wahrhafte Sein, ist nur *diese eine* aus sich selbst bestehende KRAFT, die *alles* ist.

Ihr seid *nicht* an einen Wohnstern gefesselt, im stetigen Wechsel zwischen bekörpertem und unbekörpertem Dasein. Woher kommt denn die ewige Sehnsucht des Menschen, diese Erdenhülle körperlich *und* geistig durchbrechen zu können, um nach den wohlbekannten anderen Heimatorten kommen zu können? Seid nicht so kleinmütig und wißt, ihr seid KINDER DES ALLS, Wesen, die den Kosmos beleben, Wesen und Kinder des höchsten, unbegrenzten ALL-LEBENDEN. Könnten Seine Kinder an einen einzigen Stern gefesselt sein? *Niemals* ist solches möglich - *niemals*!

## 25. April 1964 - abends

Ich sehe Krater, in denen es kocht wie dunkler Pudding, und nichts als Krater, Spannung und Reinigung in der Natur *und* im Menschen. Aber die Lösung *kann* harmonisch und leidlos erfolgen, so der Mensch alles willentlich *von INNEN heraus* löst. Die Erde bebt und die Äußerungen und Wandlungen ihres Erdenleibes sind natürlich und notwendig. Sie brauchen aber *nicht* menschliches Leben zu bedrohen, so der Mensch die *Sprache der Erde* versteht und die *Zeichen am Himmel* zu deuten vermag. So der Mensch das STRÖMEN aus den Kosmen erfühlen kann und die KRÄFTE zu gebrauchen lernt, die der Erde von ihren Schwestersternen zufließen, ist es ihm möglich, sein bekörpertes Erdendasein auszuleben und bereichert und belehrt wieder ins leiblose DASEIN hineinzugehen.

So der Mensch *sich selbst* erkannt hat, durch das Lauschen in sich hinein, wird er *Herr* sein über seine Umwelt und mit Weisheit schwingen, als gewollte Offenbarung des ALLEINEN SCHÖPFERGEISTES, dessen der Liebe, Weisheit und Freude er ist. Übt euch über euch selbst hinaus zu erheben, euch zu dehnen in ungeahnte Weiten und euch dann wieder auf einen Punkt in eurem HERZEN zusammenzuziehen, wissend über die unendliche Weite, die in euren HERZEN wohnt, die eure Heimat ist, die euch gehört mit aller Schönheit, Fülle und Freude. Ihr seid Wesen der Kosmen, geboren *in* ihnen, gehalten *von* ihnen, bestehend *aus* ihnen.

## 27. April 1964 - 12:30 Uhr

Je *größer* die *Aufgabe* ist, die ein Mensch übernommen hat, teils bedingt, teils freiwillig, desto härter und heimtückischer sind die Prüfungen, die ihm gestellt werden. Denn es ergibt sich gesetzmäßig, daß ein Hindernis nach dem anderen überwunden werden muß, das euch den Weg zur Vollkommenheit versperrt und eure Höherentwicklung hemmt. Diese Hindernisse aber liegen *in euch selbst*. Ein *unerwachter, träger* MENSCHENGEIST läßt seinen momentanen Empfindungen freien Lauf und *verbaut* sich und anderen den Fortschritt, den Weg zur gottgewollten Freiheit. Er weiß nichts davon, daß *er selbst* die Ursache zu evolutionshindernden Wirkungen schuf. Ihr aber, die ihr auf dem Wege seid, solltet wissen, daß ihr bar jeglicher Regungen, die auf materieller Ebene liegen, sein solltet und jegliche Versuchung als solche erkennend, *Herr* über eure Gefühle sein.

Schon in den alten *Mysterien-Schulen* wurden die Schüler *geprüft*, wieweit sie Vorausgesagtes *erkannt* hatten. Sie wurden zu den Prüfungen *verlacht* und *verspottet* - auch wenn ihre Antworten richtig waren - und je nachdem, ob sie beleidigt und entmutigt waren, oder ob es sie nicht berührte, was um sie herum geschah, konnte ihr Lehrer erkennen, wie weit der Schüler die *Beherrschung* seiner Sinne erlernt hatte. - Also ist es *immer noch* in der kosmischen LEBENSSCHULE der Menschenwesen. Auf Schritt und Tritt lauern Fallen und Versuchungen, um euch zu Fall zu bringen und euch vom Wege der Liebe und des LICHTES zu ziehen.

*Hütet euch, hütet euch vor euch selbst*, meine Lieben, denn es ist notwendig, *standzuhalten* und unentwegt weiterzuschreiten um *aller willen* - um eurer kleinen Brüder und Schwestern willen. Nur der, der *lächelnd* allen Spott, alle Beleidigungen und Bosheiten *hinnimmt*, als seien sie ein Nichts, nur der, der alle Menschen liebt, *mit* allen und *trotz* aller Fehler, die ihnen noch anzuhaften scheinen, nähert sich der Vollkommenheit, die auf diesem Sterne im Körper lebend erreichbar ist. Wer sich auch nur noch im Geringsten auf *seine Person* bezieht, findet sich noch als *gesondert*, also sündig und noch weit ab von wahrer Erleuchtung und Liebe.

Eure Person, geleitet von den physischen Sinnen, ist nur das *Mittel zum Zweck*, und ihr solltet dies erkennen, leben und handeln lernen. Habt ihr aber wieder einmal eine Prüfung nicht bestanden, *seht euren Fehler ein*, und wir sagen euch mit eurem großen MEISTER JESUS: "Gehe hin und sündige fortan nicht mehr." Denn mit der rechten Einsicht ist das Verfehlte, Gesonderte, Gesündigte vergeben und vergessen, aber nur mit der Einsicht und dem Dahingehen, fortan *nicht mehr* zu sündigen, *nur dann!* - Dieses kostet *Selbstüberwindung*, die ihr erreichen könnt, unterstützt von den GÖTTLICHEN STRÖMEN der Kosmen. - Wir lieben euch, wir lieben euch!

### 30. April 1964 - 12:30 Uhr

Der *neue Menschentyp* der kommenden Erdenzeit, und der Zeit der bewohnten Planeten auf der Stufe der Erde, wird dieses Bild darstellen:

- Er ist *nicht fromm* im vergangenen Sinne.
- Er ist auch *nicht blindgläubig* im vergangenen Sinne.
- Er ist *demütig* aber *nicht fatalistisch*.
- Sein HERZ ist *offen* allem Geschehen um ihn herum, wobei er das Geschehen außerhalb seines Wohnsternes mit in sein Weltbild einzuschließen gelernt hat.
- Sein Verstand ist *gereinigt* von Vergangenem, Beengtem.
- Er will nicht glauben, er will *wissen*, ist *hellwach*, *wissenwollend*.
- Er ist *frei* von aller Sentimentalität und Verniedlichung.
- Er ist *frei* von allem sinnenbedingten Überschwang; sachlich, heiter, streng gegen sich selbst, *ohne asketisch oder fanatisch zu sein*.

Jeder Einzelne wird wissen, daß alles Geoffenbarte einem ewigen Wandel unterworfen ist und darum wird er das nehmen, was er *braucht*, und nichts Unnütz häufen oder anderen vorenthalten, was er *nicht* braucht. Der Mensch wird *nicht* nach seinem irdischen Besitz, sondern nach der *Stärke seiner AUSSTRAHLUNGEN* beurteilt und angesehen werden, also nach dem, was er INNEN, in sich selbst, zur Entfaltung gebracht hat. Weder Hochmut noch dumpfe Unterwürfigkeit, weder Neid noch Mißgunst wird mehr unter der Menschheit sein, sondern nur Liebe - zumindest der Wille, nur Liebe zu offenbaren.

Wir sagten schon, daß es auch *kosmischbedingte* Einflüsse, also EINSTRAHLUNGEN sind, welche den Menschensinn beeinflussen und bereitmachen, sich *endlich* zu öffnen und zu seinem wahren Sein finden zu können. Es ist ein völlig anderes Gesicht der Menschheit als das heute Sichtbare dieser Erde und der ihr ähnlichen Planeten, das sich in der nächsten Zeit dem Außenstehenden zeigen wird. Der sich von Beschränkungen lösende Mensch ist in der Lage, *weitschwingend* in die WELT DER IDEEN zu schauen und wird euch heute noch unvorstellbare Wunder der Kunst und der Technik vollbringen können, die er nicht aus Macht und Besitzgier, sondern *aus Freude am Schaffen* herstellen wird.

### 03. Mai 1964 - 17:30 Uhr

Worte erzeugen Schwingungen, und es ist wohl wichtig, *wie* die Worte gewählt und gestellt sind, wie sie zueinander stehen. Darum: So ihr an unseren Worten Absonderliches finden werdet, wißt, daß sie *also gewählt sind* und ihr wohl *richtig hört*, auch wenn es euren an andere Worte gewöhnten Ohren fremd vorkommen mag. *Unsere* MEISTER der Gelehrsamkeit und der Unterweisung haben ihre wissenschaftlich begründete Art zu reden und zu lehren, und der MENSCHENGEIST, der *aufnahmebereit* ist, wird die liebevolle Zubereitung der Worte *empfinden*, und sie werden ihm wie Balsam ins Herz fließen, um als da zu wirken und zu bewirken, daß hier Gelagertes geweckt werde und lebendig herausfließe, allen Mitmenschen zum Segen und Fortschritt.

Nicht die Lust nach Sensationen und Ungewöhnlichem veranlasse euch, uns zu hören, sondern allein der Wunsch *aufzuwachen*, um lebendig *mitwirken* zu können, am Erwachen eurer Mitmenschen. *Öffnet euch* den Eingebungen *höherer* EBENEN, und alles Profane reicht nicht mehr an euch heran. Ihr wachst somit in ein ÜBERMENSCHTUM hinein, welches *allein nur* die sich ergebenden, kosmischen Einflüsse *ertragen* und *verleben* kann.

Erkennend, daß das sichtbare Vergängliche Spiegelungen sind, lernt der Mensch immer mehr seine *in ihm* von Anbeginn lagernden KRÄFTE kennen und zu gebrauchen, lernt er STRÖME zu verwenden, die *schon immer* vorhanden waren, aber dem Menschen nicht bekannt, und lernt STRÖME zu erkennen, die bedingt sind, durch die Reise der Sterne durch die Kosmen, ausgelöst durch die AUSSTRAHLUNGEN der Weltenkörper. Und er lernt, diese für ihn noch unbekannten STRÖME zu verwerten und *lebensfördernd* zu gebrauchen.

### 31. Mai 1964 - 22:00 Uhr

Vergegenwärtigt euch immer und immer wieder, daß die Erde die Wohnstatt *einer einzigen, großen Familie ist* - des *Erdenmenschen*. Sie umhüllt liebevoll alle sich im Erdenkleide befindlichen Lebewesen. Es sollte *weder Feinde, noch Freunde* geben, es sollte ein jeder den Menschen neben sich als *sich selbst* sehen, achten und lieben, *so wie er ist*. Immer weiter werde euer Bewußtsein und euer Wissen um die *Ganzheit der Menschenfamilie*, zu der *ein jeder* gehört, der kam, um das Erdenkleid zu tragen.

### 03. Juni 1964 - 08:30 Uhr

Erst wenn alles Äußere *schweigt*, kann die INNERE STIMME gehört werden. Diese STIMME, die immer zu euch spricht, ist leise und fein und ewig. Richtet das Menschenwesen sein Denken und Trachten nach *äußeren* Dingen, so *übertönen* die Sinneswahrnehmungen die INNERE STIMME, die nur das eine will, das Menschenwesen *auf dem Wege zu halten*, den es zu gehen geschaffen wurde, und wird ihn das wissen zu lassen, was es als das offenbaren soll, als was es gedacht ist - *was es ist!*

Alles ist eine einzige große Offenbarung, Sichtbarwerdung der EINEN EINZIGEN KRAFT, die ihr "GOTT" nennt. In Seinem ATEM schwingt alles und es gibt in Wahrheit nichts, was von Ihm gesondert ist. Alles *scheint nur* verworren und unerklärlich, aber ich sage euch, *es scheint nur also* - und dieses *zu erkennen*, wollen wir euch helfen, denn alle Erkenntnis liegt *in euch* und alle Weisheit, alle Liebe und Freude. Wir wollen euch helfen, die INNERE TÜR zu öffnen, die *ihr selbst* verschlossen habt.

Wenn ihr das, was wir euch sagen, *begriffen habt*, werdet ihr sehen, daß sich alles um euch verändert hat und sich immer dort verändert, wo ihr *erscheint*. Spürt ihr Freude, Friede und Harmonie um euch herum, da wo ihr euch körperlich, oder körperlich *und* geistig, oder *nur* geistig befindet, dann hat sich eure INNERE TÜR geöffnet, dann *seid ihr geöffnet* und dürft wirken zum Segen aller Schöpfung und Geschöpfe.

#### **05. Juni 1964 - 08:30 Uhr**

Es fließt von der EINHEIT in die Vielheit, und aus der Vielheit fließt alles wieder zur EINHEIT zurück, in ewigem Wechsel, in ewigem Fließen. Je näher ein Bewußtsein der Einheit ist, *wissend* die Vielfalt überschauend, desto mehr schöpferische KRAFT kann es entfalten, schöpferische KRAFT, die jeglichem Lebenden innewohnt und darauf wartet, herausfließen zu können und sich als da zu verwirklichen, um in ewiger Wandlung wieder zu vergehen und in dem EINEN als komprimierte KRAFT wieder einzugehen.

#### **06. Juni 1964 - 14:30 Uhr**

Das Menschenwesen *muß wissen*, daß es ein sich *laufend fortentwickelndes* Geschöpf ist, das alle Fähigkeiten, die es noch entfalten kann, *in sich trägt*. Innerlich wie äußerlich ist es ein sich laufend änderndes, mit dem von ihm bewohnten Planeten verbundenes, in engsten Beziehungen stehendes, *selbstschöpferisches* Wesen. Seine *Fortentwicklung* und *Anpassung* an die den Wohnplaneten treffenden STRAHLUNGEN aus den engeren und weiteren Kosmen, seine Entfaltung, hängt lediglich von der *Erkenntnis seiner Um- und Mitwelt* ab, derer es unbedingt fähig ist, im weitesten Sinne, und von der Erkenntnis des *Standpunktes*, den das Menschenwesen in seiner gesamten Umwelt einnimmt, und der Erkenntnis, *welche Rolle* es in diesem Offenbarungsreigen zu spielen hat.

Noch ist das Bewußtsein der den Stern Erde bewohnenden Gesamtmenschheit auf einer *sehr kindlichen* Stufe. Einige bewußt auf dem Erdenplaneten inkarnierten Seelen versuchen unablässig, ihr weit vorgeschrittenes Wissen über die Erdenmenschheit zu schütten, um deren Fortschritt zum *kosmisch* orientierten Menschen hin zu erwirken, ohne daß der Mensch sich *zu sehr* in die Irre und Bedrängnis begeben muß. Es liegt nun am Menschen selbst, diese Hilfen zu erkennen und als Geschenk der großen Liebenden hinzunehmen.

Ungeahnte Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten stehen den Menschenwesen offen, und es bestimmt letztlich und endlich *selbst*, *wohin* es sich entwickelt, *wozu* und auf *welchen* Wegen. - Wie ein verspieltes Kind eilt es dahin und dorthin und meint immer, dies oder das *sei alles*, um sofort zu erkennen, daß es *auch anderes gibt*, was ihm *neu* und noch *unfaßbar* scheint.

*Nichts* ist neu, *nichts* unfaßbar, und letztlich ist alles nur das EINE: GOTT - GOTT - GOTT.

In Liebe  
Eure ÄLTEREN BRÜDER

## Teil 2

---

Die folgenden Niederschriften sind *persönlich* an die Übermittlerin gerichtet, zum Teil auch an deren engeren Freundeskreis. Weil wir aber glauben, diese Niederschriften seien auch für die Leser wissenswert, die unsere *vier Blauen Hefte* bereits gelesen haben, und erst jetzt *verständlich*, geben wir sie hier ohne besondere Reihenfolge.

---

Gib alles, was du zu haben vermeinst. Ich gebe dir alles, was du brauchst. Nur wissen mußst du, daß du die Genüge hast, daß dir der ganze REICHTUM des VATERS gehört, auf daß du Ihn offenbarst, *ohne Ihn besitzen* zu wollen. Alles steht euch zur Verfügung und wartet darauf, von euch zum Sichtbaren gerufen zu werden.

Die großen SCHÖPFERGEISTER rufen das vom SCHÖPFER gerufene, latent Seiende zum Sichtbaren, zur Schwingung, *in Myriaden von Formen*. Schwingung aber ist Bewegung, und Bewegung ist ewige Wandlung. Solange die gesamte geoffenbarte Schöpfung in Aktion ist, gibt es keinen Stillstand, also auch nichts, was du festhalten kannst. Du kannst es nur erfassen, auffassen, brauchen und dafür danken, daß du weißt, *ich lebe*, ich schwinge mit allem mit, und *ich weiß es!*

Spüre, wie du - so oft du kannst - in einen tiefen Schacht fällst, welcher *in dich* hineinführt. Wie die *Goldmarie* im Märchen findest du dich auf einer grünen Aue, auf welcher der QUELL DES LEBENS sprudelt, aus dem du dir alle KRAFT holen kannst, die du brauchst, um *bewußt* leben zu können und mitzuschwingen, im Reigen der geoffenbarten Schöpfung. In dir, in diesem LEBENSQUELL, hat der SCHÖPFER alle seine Aspekte deponiert, welche dich selbst zum GOTT, zur GOTTHEIT erheben können, so du diesen QUELL *findest* und davon trinkst, darin badest, ihn in dir immer mächtiger werden läßt. Dieses *In-Sich-Selbst-Versenken-Können* ist das Geheimnis des wahren Lebens und das *Sich-Selbst-Stetig-Regenerieren-Können* ohne Mühe, ohne Hilfe anderer - ganz allein.

Ungeahnte SCHÄTZE bist du fähig alsda zu heben. Jedes dir *unlösbar scheinende* Problem wirst du alsda lösen können, alle Weisheit, alle Ideen sind alsda deponiert, um von dir gefunden zu werden. Alle Möglichkeiten der Offenbarwerdung und der Erkenntnis ruhen in dir selbst. Wenn du hinabfährst in dich selbst, wirst du auch *herausfahren* können aus der *Enge* der Bekörperung, aus der *Enge* des Wohnsterns, aus der *Enge* des Sonnensystems und weiter und weiter. Du hast die Möglichkeit, dich selbst über alle Kosmen zu verströmen und dich dann wieder zu einem einzigen Punkt zu komprimieren, um dich dann in dir selbst zu regenerieren, um wieder *auszuströmen*, ewig pulsierend und ruhend - letztlich *beides gleichzeitig* wissend vollbringend.

Dieses *gleichzeitig in zwei Welten leben können* ist es, welches ihr allhier lernen sollt. Ihr sollt keine Träumer oder Phantasten sein. Real mit den jeweiligen Gegebenheiten der Erde spielend leicht fertig werden, aber aus der inneren Ruhe und Geborgenheit eines *Wissenden* heraus. Es ist die letzte Möglichkeit des Erreichbaren in *dieser* Inkarnation, d. h., aus der komprimierten, in dir ruhenden KRAFT heraus ewig lebenssprühend, wissend zu sein.

Wer sich ganz ruhig und bewußt auf das GEISTSELBST seiner Mitmenschen einstellen kann, hat sofort Kontakt mit allen Lebewesen und ABGESCHIEDENEN, kann also auch mit ABGEKÖRPERTEN ins Gespräch kommen. Dieses Können aber sollte *nur denen* gegeben

werden, welche aus Liebe zu allem Lebenden, mit *diesen* LEBENDEN das *Einssein* demonstrieren, also zeigen wollen. Niemals sollte dieses Können dazu ausgenutzt werden, durch das Sehen der Gedanken der Mitlebenden, dieses als Werkzeug für egoistische Zwecke gebrauchen zu wollen. Solcherlei Tun ist eurer unwürdig.

Im GEISTIGEN REICH, welches genauso real - ja, *viel realer* ist, als das geoffenbarte, sichtbare Reich, gibt es keine Entfernungen, keinen Raum, keine Zeit - nur das EWIGE JETZT!

Jedes *hohe* GEISTWESEN zieht nicht nur KOSMISCHE KRÄFTE an, in unvorstellbarer Fülle, es *erfüllt sich* dermaßen mit diesen KRÄFTEN, daß es diese KRAFT *selbst ist* und verwirklicht. Aus unvorstellbarer Liebe zu allem Leben und mit gottgegebener Weisheit, formen diese hohen WESENHEITEN die angezogenen KRÄFTE um, auf daß sie allem Leben förderlich zugeführt werden können. Sie strahlen sie aus, in völliger Selbstaufgabe und Freude am Geben. Also solltet *auch ihr sein*, je nach euren KRÄFTEN, eine pulsierende Zelle im großen Körper der geoffenbarten Wesen.

Bei bestimmten Stellungen der Sonne zur Erde, auch zu anderen Sternen, wird eine bestimmte STRAHLUNG hervorgerufen, welche ÜBERSINNLICHE ERSCHEINUNGEN so verdichtet, daß sie von *bestimmten* Menschen wahrgenommen werden können. Also ist es auch in Mitteleuropa zu dieser Zeit, die Zeit der *Wintersonnenwende*. Ihr nennt diese Zeit: "Die heiligen zwölf Nächte". Es ist tatsächlich so, daß diese zwölf Nächte, von 12:00 - 02:00 Uhr nachts, *manchen* Menschenwesen eine Vorausschau seltener Klarheit ermöglichen. Es ist *kein* Aberglaube! Ebenso ist dieses möglich in *Irland*, und zwar das ganze Jahr hindurch, an einer Stelle in *Israel*, und in den *Anden*, am *Himalaya*, und auf einigen *Inseln der Südsee*.

Vorausschau ist natürlich *manchen* Menschenwesen an *fast jedem* Orte möglich, aber dann nur denen, welche ihre geistigen SINNESORGANE voll ausgebildet haben und vollbewußt damit zu arbeiten wissen, und das sind jeweils immer *sehr wenige* auf einem Stern vom Stande der Erde.

Höre, wie die Erde zu dir spricht. Ja, sie lebt wie du, sie fühlt, sie spricht, sie duftet und singt. Sie kann voll Liebe und voll Güte sein, aber auch voll Zorn und Gift. Auch sie ist noch kein erlöster Stern, sie lebt von der Menschenkinder AURA genauso, wie von der Substanz der kosmischen STRÖME und STRAHLEN. Sie atmet, verdaut, atmet aus, genau wie du. Liebe sie, streichle sie, rede mit ihr, wie du mit deiner Mutter redest. Es tut ihr wohl, sie wartet darauf. Am klarsten hörst du ihre liebevolle Sprache, ihr Klagen und Mahnen an den Stellen, wo der Mensch ihre Haut noch nicht verpanzert und verbaut hat, da, wo sie noch *frei atmen* kann, wo sie noch den wunderbaren Duft ihrer Haut verströmen kann, wo du noch ihr Singen hören kannst, den Hauch, welchen ihre unendliche Drehung, ihr Schwingen verursacht, hören und spüren kannst. Dort, wo du und sie eins sein kann. Nimm deine Hände und *bepflanze* ihre Erdkrume, streue nichts Menschengekünsteltes in ihre Krume, auf daß du sie nicht vergiftest. Sie *liebt* Menschenhände und Menschenfüße, welche sie berühren. Sie *ekelt* sich vor gepanzerten Füßen, vor dicken Schichten von Beton und Zement. Sie möchte nicht beengt sein und eingepanzert. Menschen, Tiere, Pflanzen, Metalle, Steine, Krume, Sand möchte sie tragen und liebend anziehen, auf daß es bei ihr bleibe. Jubelnd möchte sie sich in reiner Atmosphäre im Weltall drehen und wandern mit allem Leben, welches sie trägt und erhält, so gut wie sie es kann. Zeigen möchte sie ihren Kindern alle Herrlichkeit, welcher sie auf ihrer Wanderung begegnet, und behüten möchte sie ihre Kinder vor allem Unheil und vor allem Unbehagen. Schützen möchte sie mit ihrem Atem ihre Kinder vor Strahlen, die im Kosmos *lebensfeindlich* sind. *Liebe* deine Erde und sage ihr oft, wie gut und schön sie ist. Es erfreut sie, glaube es mir!

So *fern* seid ihr alle vom wahren, gegebenen Natürlichen. Kommt darauf, was das Leben *ist* und was es *lebenswert* macht, schön, frei, leuchtend. Wenn du liebend wissend in die Erde Saatkörner streust, die du vorher gesegnet hast, mit den Strahlungen deiner Hände, wisse, daß die Erde, in die du mit deinen Händen streust, welche deine Hände berühren, aus ungezählten Teilchen besteht und welche von ungezählten fremden Sternen in Äonen von Zeitläufen angezogen wurden. Jedes unsichtbar kleine Teilchen aber, welches deine Hände berühren, kann dir von fernen und nahen Welten erzählen, von Menschheiten, von Land und Meer und Luft, von fremden Sonnen und deren HÜTERN. Sei andächtig, wenn deine Hand die Erde berührt, und fühle und höre die Weite aller Welten, durch diese kleinen unscheinbaren Strahlenteilchen. Tue alles *sinnvoll wissend*, und alles kann dir erzählen, kann dir singen und sagen, von der Größe und Weite des unendlichen Alls, von der Unvorstellbarkeit der EINEN EINZIGEN KRAFT - von GOTT.

Wenn du auf der Erde *liegst*, sauge bewußt alle ihre liebevoll bereiteten KRÄFTE ein, und bereite deinen Körper also vor, um KOSMISCHE KRÄFTE aus der Luft nehmen zu können. Dein Körper muß ERDENKRAFT ansaugen, um stabil genug zu sein, KOSMISCHE KRÄFTE aufnehmen zu können, welche *körpererhaltend* sind. GEISTIGE KRÄFTE kannst du aufnehmen mit den nicht von der Erde stammenden SINNESORGANEN, mit den SEELENSINNEN. Unterscheide dies genau!

Siehe, das Samenkorn treibt *zuerst* die Wurzel und *dann* bricht es aus der Erde empor zum Himmel, um Blüte und Frucht zu zeitigen. Die in der Erde verankerte Wurzel aber *hält* die sich entfaltende Pflanze, auf daß sie ihre Bestimmung erfüllen kann.

Es ist die Zeit gekommen, im Geschehen auf der kleinen Erde, wo du lebst, daß sich die *Flüche* der gequälten Sklaven, der unterdrückten Menschen, *zu materialisieren versuchen*. Alles Scheußliche, Unmenschliche, was ihnen angetan wurde von Menschenwesen mit *heller Haut*, wird diese hellhäutigen Menschenwesen treffen, in *vierfacher Stärke*, und alle Menschen mit ihnen. Ihr Erwachten, betet für die *zornig* ABGESCHIEDENEN MENSCHEN, versucht mit euren Gedanken STRÖME DER LIEBE über alles Leben zu gießen, auf daß sich die dunklen Wolken zerstreuen, daß sich das Leben weiter entfalten kann, *ohne* gestört zu werden und *ohne* wiederum STRÖME der Angst und der Verzweiflung aussenden zu müssen.

Denke über die Worte nach, die JESUS sprach: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Die gequälten Wesen *wußten nicht*, was sie getan hatten, indem sie mit aller ihnen innewohnenden Intensität ihre Quäler *verfluchten*, sie wußten nicht, daß sie ihnen in ihren HERZEN hätten verzeihen müssen, um ihrer Kinder und Kindeskindern willen, um der Existenz des geoffenbarten Lebens willen, um ihrer selbst willen. Sie wußten und wissen nicht, daß eine Erlösung vom Übel nur durch Liebe geschehen kann, sie wußten und wissen nicht, welche KRÄFTE ihre und aller Gedanken sind und was sie in der latent liegenden SPHÄRE anrichten, *was* sie *anziehen* in den REICHEN, welche nur auf Befehle warten, um sie auszuführen, nachdem sie vom Herrscherwillen angeordnet worden sind.

Was nun viele Menschenwesen *gleichzeitig* hinaussenden, ist eine ungeheure KRAFTWELLE, die Gewaltiges auslöst, wenn sie, nicht erkannt, ihren Weg gehen kann. Wenn solche mächtigen Materialisationen *im Werden* erkannt werden können, dann können sie *im noch nicht* gefestigten Zustande durch LIEBESSTRÖME aufgelöst, neutralisiert werden.

Die LIEBESSTRÖME aus den HERZEN der geoffenbarten Lebewesen sind starke KRÄFTE, welche nicht genutzt werden, da die Lebewesen *nichts von ihnen wissen*. Nutzt, ihr Erwachten, darum *vollbewußt* diese in sich glühende KRAFT der erlösenden Liebe. Strömt sie

aus und gießt sie über alles, alles Leben. "Segnet, die euch fluchen, tuet wohl denen, die euch hassen", immer wieder denke an die Worte JESU, welche mit aller Einfachheit *alles* sagen, was *wir alle* wissen müssen, um unserer selbst willen.

Ja, es ist so, von allen Seiten, von oben, von unten, aus euch heraus, an euch heran, werden *Probleme des Erwachens* der Menschen getragen. Es werden viele Einzelwesen anfangen zu reden, zu schreiben, zu dichten, zu malen von den Dingen und Gegebenheiten, welche eure HERZEN beschäftigen müssen, um die Rasse "*Mensch im Körper*" weiterzutragen, in seiner vorgesehenen und bestimmten Fortentwicklung.

Schreibe du alles, was dir gesagt wird, und ich helfe dir in der *Unterscheidung* und halte dich frei für das, wozu du bestimmt bist es zu schreiben. Wisse, daß *alle* Empfangenden eine bestimmte Aufgabe haben und daß jeder einen bestimmten Kreis seiner Mitlebenden anspricht, alles ist auf deiner BEWÜSTSEINSTUFE liegend. Wer die Worte verlacht, welche in Liebe aufgefangen und weitergetragen werden, ist dafür noch nicht reif, denn einer, welcher weiter fortgeschritten ist als der Schreiber, wird diese Worte verstehen, da er rückblicken kann. Arbeitet darum mit Freuden und Liebe an dem Werke der Nächstenliebe, und laßt nicht nach in eurem Streben. Wir geben euch die KRAFT dazu.

Der menschliche Körper ist ein Instrument, welches der *erwachte* GEIST auf wunderbare Weise gebrauchen kann, um sich sichtbar zu beweisen. Du mußt nur wissen, du hast dich in der KÖRPERLOSEN WELT nach diesem Instrument *gesehnt* und hast auch gewußt, wie du es gebrauchen *wolltest*, um damit neue kosmische Einsichten gewinnen zu können, welche du *nicht* in der KÖRPERLOSEN WELT gewinnen kannst. Du wolltest *hinter* die geoffenbarten Dinge schauen lernen und alles so sehen, wie es wirklich ist.

Laß dich *nicht* von dem *äußeren* Gesicht der Erde, von ihrem Kleide überwältigen. Liebe die Erde, deine Mutter, selbst als Lebewesen, denn sie selbst überlebt alle ihre vielfältigen Kleider, allen ihren Schmuck, ihre Pracht, welche wechseln von Moment zu Moment. Danke ihr, daß sie so schön und vielfältig ist, und danke *nicht* der Vielfalt an sich. Laß dich nicht vom Teilchen versklaven, sieh *das Ganze*, was alle Teilchen hält. - Das Gesicht der Erde verändert sich, sie selbst aber bleibt, auch wenn sie nicht materiell ist, sie lebt als Lebewesen weiter und wird sich, genau wie der Mensch, immer wieder in gigantischen Zeitabläufen *materialisieren*, um - wie du sagst - alsdann wieder zu sterben. Erfasse dadurch, indem du darüber nachdenkst, die *Ewigkeit* und spanne deine Seele weiter und weiter.

Alles ist ein sich Ausdehnen und ein sich Wiederzusammenziehen, ein Expandieren und Komprimieren, vom denkbar Größten bis zum denkbar Kleinsten, ein Ein- und Ausatmen. Nichts ist ewig gleich, nur die *Bestandteile* der Kosmen und die KRAFT, aus welcher sie geflossen sind und welche sie hält und erhält, durch die von ihr in allem deponierten GESETZE. Durch das Vorstellen dieser Gedankengänge bekommt der Mensch langsam eine größere Übersicht und schult die in ihm eingebauten, aber noch nicht genutzten geistigen SINNE, die entwickelt werden müssen, um an Verstehen zu gewinnen und somit die Lebensoffenbarung "*Mensch*" weiterzutragen und höher, leichter, lichter schwingen zu lassen, um die bewußte Freude am Leben zu erwecken und zu steigern, um die im Menschen eingelagerte SCHÖPFERKRAFT des Denkens erkennbar, verständlich und anwendbar zu machen. Kaum wird der Mensch seine gedachte Vollkommenheit sichtbar und sich selbst begreifbar machen können, aber es ist ihm auch in *diesem* Leben eine hohe Erkenntnis seines URSPRUNGS, seines Sinnes, seines Könnens und eine Erkenntnis seiner Um- und Mitwelt möglich, wenn er bestrebt ist, alles dieses *im Schweigen* aus seinem Herzen heraufzuholen.

Aller Überschwang, jeder blinder Glaube, alle Geltungssucht, Besitzgier und jegliche Unruhe *hindern* ihn aber daran, sein *wahres Sein* zu erkennen, seine SEELENORGANE zu schulen und somit das für dieses Leben höchstmögliche Ziel zu erreichen, das Ziel, welches ihn selbst zu einer STRAHLENDEN ZELLE macht, einer ZELLE, die auch ihre Umwelt, Mensch, Tier, Pflanze, Stein, ihren Wohnstern mit seiner Atmosphäre zu erhellen vermag, im vollen Bewußtsein seines Seins.

Daß es die in euch eingebauten KRÄFTE sind, welche ihr fähig seid zu *ungeahnter* MACHT zu entfalten, welche den Menschen als das erscheinen lassen, als was er erdacht ist, muß euch *immer klarer* zum Bewußtsein kommen. Die Menschheiten, die scheinbar *weit* über eurem BEWUßTSEINSZUSTANDE stehen, haben diese innewohnenden Fähigkeiten *ausgebildet* und *geschult* und sind so zu euch noch unbegreiflichen Höhen der Menschheitsoffenbarungen aufgestiegen. Diesen Menschheiten ist es dank jener Erkenntnisse und dank einer strengen Schulung gelungen, bewußt und wissend, in *zwei* Welten zu leben, also ihre Körper völlig zu beherrschen vom GEISTIGEN, vom Gedanken aus. Ihre Körper sind voll und ganz Werkzeuge ihres GEISTES und somit ist ihnen *Telepathie, Telekinese, Teleportage* eine Selbstverständlichkeit geworden. Sie legen den sichtbaren Körper an und ab, *wann* und *wie* sie wollen. Allerdings tragen sie im Sichtbaren immer *denselben* sichtbaren Körper, welchen sie sich nach ihrer Anschauung und Seelenverfassung geformt haben. Diese Menschheiten sind Menschen genau wie ihr, nur in einer *viel höheren* BEWUßTSEINSSTUFE.

Wenn ein Wesen seinen Körper aus Lebensfreude oder aus Liebe zu anderen Menschenwesen oder anderem Geoffenbarten *mit Gedankenschnelle bewegen will*, so erzeugt es mit seinen Gedanken so hohe Schwingungen, daß es mit Hilfe seiner bewußt gezielten Gedanken an dem gewünschten Orte ist und im Moment seine Schwingung wieder so *verlangsamt*, daß sein Körperinstrument augenblicklich wieder sichtbar ist, und wieder dem jeweiligen festen, halbfesten oder gasförmigen Wohnstern angepaßt.

Soweit du es wissen muß: Alle, auch die allerhöchsten WESENHEITEN, sind aus GOTT, der ALLKRAFT geflossen, welche sie *erhält* und welche in alles aus Ihm Geflossene, ewig Fließende, Seine GESETZE *hineingelegt* hat. Diese GESETZE sind *ewig dieselben* und von allerhöchster, unverständlich liebevoller WEISHEIT, einer WEISHEIT, welche nur dem ALL-EINEN entfließen kann.

*Höchste* WESENHEITEN haben nun wiederum Wesen geschaffen, durch die ihnen teilweise bewußte KRAFT ihrer schöpferischen Gedanken. Jedes erdachte Wesen nun hat diese SCHÖPFERKRAFT wiederum in sich, nur daß es sie noch nicht oder nur teilweise versteht anzuwenden.

Hohe WESENHEITEN haben die Fähigkeit *lebensfreudige*, aber auch *lebensfeindliche* WESENHEITEN zu schaffen, welche teils aus Unwissenheit, teils aus Überheblichkeit zu scheinbaren Fehlentwicklungen in der Schöpfung, d. h. in der geoffenbarten *niedrig* schwingenden Welt, kommen können. Wisse aber, es sind nur scheinbare und bedingte Fehlentwicklungen, denn alles strebt letztlich und endlich zur Harmonie, eben weil in allem der ATEM des ALL-EINEN lebt. - Denke darüber nach und versuche so, die Offenbarung *Erdenmensch* zu verstehen.

Der menschliche Körper in der Verfassung wie du momentan bist, in dieser Inkarnation, und ihr alle, ist viel wandlungs- und anpassungsfähiger als ihr denkt. Nur, er muß vom GEISTIGEN her *gelenkt, geleitet* und *geformt* werden, vom GEISTE, welcher den jeweiligen Körper bewohnt. Der GEIST ist es, welcher den Körper *schaftt* und *befiehlt*. Darum können alle Fehler, die dahingehend gemacht wurden, d. h. *hinderlich* sind, ausgeglichen, ausgebrannt

werden durch die MACHT DES GEISTES allein. Hart und unerbittlich muß der Befehl des GEISTES sein an die Atome, welche den Körper bilden. Hart und unwiderruflich muß befohlen werden, die Funktionen auszuführen, die nötig sind, um dem SEELENWESEN die Möglichkeit zu geben, sich mit einem materiellen Körper bekleidet im *Sichtbaren* bewegen zu können.

Der größte Feind aller Offenbarungen ist die *Angst* und die *Lauheit* des GEISTES!

### **Für alle, die betrübt sind**

"Rufe MICH an in der Not! - Warum rufst du MICH nicht? Warum erkennst du *die Not an* und MICH *nicht*? - Ich will dir helfen und du siehst MEINE ausgebreiteten Arme nicht. Alles kann ICH, alles, was um der Liebe willen geschehen muß, alles, alles kann ICH tun für dich.

Warum betrübt sich dein Herz und fürchtet sich vor etwas, was es nicht gibt? Warum verdirbst du dir die Freude am Leben, am gottgewollten Leben, indem du voll Angst nach Gespenstern siehst? Größer als der Helfer, ist die Not ja nicht! Es gibt nichts, *gar nichts*, was dein Herz betrüben kann, nur *du selbst tust es* und hinderst MICH, dir zu helfen, alles um dich zu glätten und in Harmonie zu wandeln. Du selbst stellst dich *vor* das LICHT mit deinem Unglauben, mit deinem Kleinmut, mit dem armseligen Wirken deiner Gedanken, getrieben und gepeitscht von dem selbstgeschaffenen *Phantom der Angst*. Wirf sie fort, atme sie aus mit einem langen A-U-MMMM!

Sei ohne Furcht, und kein Wesen kann dir das deine nehmen, sei ohne die lähmende Angst und *sieh* MICH, spüre MEINE alles Uebene verbrennende Liebe. Stelle dich *furchtlos* in MEIN LICHT, und nichts und niemand kann dir die gottgeschaffene, von MIR gewollte, Fülle nehmen. Siehe den Regenbogen, welchen ICH über euch spannte als Zeichen. Spanne ihn in Deinem Herzen über allen Unrat der Gedanken, über die graue Angst, über allen Haß und alle Not.

Warum verstehst du MICH nicht? - Laß MICH *wirken* mit all MEINER Liebe. Laß doch das LICHT aus dir heraus, auf daß es alles um dich erhelle.

ICH liebe dich, ICH segne dich - A-U-MMMM."

Die Grenze zwischen Licht und Schatten ist ganz klar. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Ist aber das Licht *genau über dir*, also direkt auf deinem Hauptmittelpunkt, dann wirfst du keinen Schatten mehr. Das soll heißen:

Wenn du mit dem EWIG EINEN LICHTE ganz *eins bist*, bist du ohne Schatten, das heißt, *ohne KARMA*, *ohne* Belastung und selbst nur LICHT. In dem Moment, wo du *erkannt hast*, was du in Wahrheit bist - bist du LICHT geworden.

Lege alle alten Begriffe und Sentimentalitäten ab und fange an zu denken, *rein* zu denken. Sobald du neu geworden bist, wird auch deine Umwelt neu. Die Fülle ist in ungeahnter Form *vorhanden*, für jedes auf einem Stern bekörperte Wesen - *auch für dich*.

Indem du Behinderung und Not anerkennst, *begleiten sie dich* als willige Diener. Siehst du aber Erfolg, Fülle, Freude, Ordnung, Harmonie um dich, so *müssen sie* deine Diener sein und weichen nicht von deiner Seite. Fange sofort an also zu denken und *erwarte* jede Sekunde, daß sich deine Gedanken als Realitäten zeigen. Auch auf die alltäglichen Dinge, und *gerade darauf*, sollst du deine MACHT beweisen. Wenn du *ängstlich auf Mißerfolg schielst* und deine Kasse leer siehst - kannst du es anders verlangen, als du es siehst? Sieh deine Umgebung *hell, sauber, weit und lustig*, sieh alles beglichen in Anstand und Ordnung - und es ist so wie du es denkst.

## 22. November 1963 - 10:30 Uhr

Viele euch *ängstigende* IMPULSE umkreisen in großer Intensität den Erdball. Jedes Menschenwesens Gehirn nimmt sie spürbar auf. Sie äußern sich in Lebensangst, Gier, Depressionen, Ruhelosigkeit, Ratlosigkeit, Überschwang, Nervosität, Allergie und so fort. Wer von euch *weise* ist, *formt* diese STRÖME der Lebensbehinderung *um* und gewinnt dadurch ungeheure seelisch-dynamische KRÄFTE, welche nötig sind, das Leben in der Form des Menschenwesens weiter und höher zu tragen. Verstehe wohl: *Nicht abweisen* sollst du die STRÖME, die dir unangenehm, ja beängstigend scheinen, nein, aufnehmen und TRANSFORMIEREN in LICHT, in Liebe.

Liest und hörst du von Mord und Not, von Verbrechen und Betrug, stelle *dich* als den Täter vor und *gleichzeitig* als *deinen Richter*. Bitte um Vergebung und vergib du selbst, auf daß du damit dem anderen, der du ja bist, Freiheit gibst und Vergebung. Was er in seiner Dumpfheit noch nicht weiß oder wußte zu tun, tue du es *für ihn* und somit hilfst du, die Umgebung der Erde zu LICHTEN und die lebensbehindernden STRÖME zu *neutralisieren*. Versuche es zu tun, wie ich dir sage - es ist schwer, aber möglich!

Das ist es, was ihr dem Augenscheine "nicht glauben" nennt, aber nur alles *abweisen genügt nicht*, denn dann bleibt es *bestehen*. Es berührt euch selbst zwar nicht, aber was nützt es dann, wenn ihr euch *allein* nur Reinhaltet? Ihr sollt ja die TRANSFORMATION sein, euch eurer Aufgabe voll bewußt und freudig dienend, sonst seid ihr ein unnützes Prunkstück, das nur herumsteht, ohne Sinn und Zweck. Am vollen Leben teilhaben heißt *leben* und mitten im vollen Leben, mit allen seinen Erscheinungen, versuchen zu *erhellen*, zu *erleben* was möglich ist, das sei eure Aufgabe und euer Lebenszweck. - Wer *allein* vom Brunnen trinkt, den er fand, ist *ausgeschieden* aus der Offenbarung "Mensch". Wer aber vom Brunnen *alle* Dürstenden labt, der wird satt, weil *alle* satt werden, als welche er sich *weiß*, denn alle sind Einer und Einer kann alle sein - so er erleuchtet ist.

Geiz ist die *Wurzel* alles Übels - und das Übelste aller Übel ist Geiz! Verwechsle aber nicht *Sparsamkeit* und *Weisheit* mit Geiz, denn es heißt auch: "Ein Narr, der *mehr gibt* als er hat." Wisse aber, daß es auch Geiz gibt auf *nichtmateriellen* Gebiete, einen Geiz mit geistigen Erkenntnissen und Einsichten. - Denke darüber nach!

Immer wieder sage ich dir: *Es gibt nichts Neues!* Alles ist vorhanden und jegliche Möglichkeit im Spiel der geoffenbarten Atome ist bereits von der ALL-EINEN KRAFT ausgehaucht und gegeben. Der Mensch allein kann als Geschöpf nach und nach die Vielfalt und die ALL-EINE EINHEIT erkennen und sich somit *hineinleben*, in das große Spiel der Offenbarungen, sowohl der *sichtbaren* als auch mit den physischen fünf Sinnen NICHT SICHTBAREN. Er kann erkennen, daß *hohe* WESEN und WESENHEITEN Arrangeure sein können, daß aber der Mensch, mit ungeheuren KRÄFTEN ausgestattet, zu jeglicher Höhe aufzusteigen vermag.

Wenn deine INNEREN KRÄFTE geweckt sind und anfangen, von INNEN nach außen zu strahlen, bist du in der Lage, *bewußt* mit kosmischen, starken STRÖMEN zu korrespondieren. Deine KRÄFTE streben den kosmischen KRÄFTEN *entgegen* und umgekehrt. Es ist eine nie endende Wechselwirkung zwischen unten und oben, zwischen Sichtbaren und UNSICHTBAREN, zwischen dir als SEELENWESEN und den *kosmischen* GEISTESKRÄFTEN, als reine GEISTWESEN und WESENHEITEN.

Die GEISTKRÄFTE - um es so zu benennen - streben danach, sich durch euch zu materialisieren und ihr strebt danach, euch im GEISTIGEN wiederzufinden. Je mehr sich eure innewohnenden KRÄFTE entfalten, desto höher schwingt sich euer Bewußtsein, und desto deutlicher erkennt ihr euer wahres Sein. Mensch, erkenne dich selbst - wie oben, so unten - *alles fließt!*

Dies sind *kosmische Erkenntnisse*, welche Erdenmenschen schon vor vielen Jahren hatten, und es ist zu jeder Zeit möglich, vorzudringen in Wahrheiten, und Einsichten zu haben in Zusammenhänge, welche überhaupt Leben an sich bilden und sind. Da *alles* GOTT ist, kann es in Wahrheit *nichts Gesondertes* geben - nur muß das *erkannt* werden!

Du *meinst*, dein Denken geändert zu haben, hin zum weiter umfassenden KOSMISCHEN DENKEN? Hast du dies wirklich getan? - Prüfe jeden Gedanken dahin, ob er *nicht doch* ich-bezogen ist. Alles, was du zu lieben meinst, gehört zu deinem *Ich*, deine Kinder, deine Familie, deine Umgebung.

- Segnest du deine Kinder, bedenke - *alle* sind deine Kinder, alle, auch diese, von welchen du meinst, sie hätten deinen Kindern Unrecht getan.
- Segnest du deine Familie, bedenke - *alle* sind deine Familie, alle, auch diese, von welchen du meinst, sie hätten deiner Familie Schaden zugefügt und Unrecht getan.
- Segnest du deine Umgebung, bedenke, daß *alles* Geoffenbarte deine Umgebung ist, auch all das, von dem du meinst, es störe dich und mißfalle dir.

Darum *weite* ständig dein kleinliches, so eng begrenztes Denken oder verliere dich, so oft du kannst, an die Weite, an das LICHT - an die allesdurchströmende Liebe!

"Habt ihr MICH noch nicht erkannt? - Warum reist ihr nach dem "Heiligen Land?" Um MICH zu finden, bedarf es nur der *göttlichen Liebe* in euren Herzen. - Warum *küßt* ihr den Boden, den mein physischer Fuß betrat und treibt also Spott und Lächerlichkeit? Mein Land ist die *gesamte Erde* und ICH lebe *um* euch, *in* euch und ICH liebe euch. Mein Reich ist *nicht das*, was ihr das "Heilige Land" nennt, MEIN REICH ist das HEILIGE LAND DER LIEBE in euren HERZEN.

Warum muß ich also mit euch reden, ihr Schlafenden? MEINE Liebe ist *allumfassend*, MEINE Lehre aber hart und nach den unumstößlichen GESETZEN des VATERS ausgerichtet. Warum *verzerrt* und *verweltlicht* ihr all MEINE Arbeit mit großer Schau und vielen Worten? *Tut* und *liebt*, und *schweigt* und *lauscht* also MEINEN Worten in euren HERZEN, wo ICH wohne und mit euch spreche, ewig und in allen Zeiten, so lange die Offenbarung "Mensch" sich auf Planeten wohnend entfaltet.

Ihr kleine Herde, verlacht und verurteilt die Blinden *nicht*, welche MICH nach tausenden von Jahren *noch nicht* verstanden haben, aber *hilft* MIR, auf daß ICH immer und immer wieder die Lehre ausstreuen kann."

Dem MENSCHENBEWUßTSEIN ist es möglich, aus sich selbst *herauszugehen* und sich neben sich selbst zu stellen, sich selbst völlig ohne Einfluß seiner Sinnesorgane zu betrachten. Es ist ihm aber auch möglich, *voll bewußt* in das Wesen der offenbaren Dinge *hineinzugehen* und dieselben Dinge selbst zu sein und bewußt zu erleben, sie also zu erfassen und zu erkennen vom INNEREN der Dinge selbst her. Es sollte dies aber *nicht aus Neugierde* geschehen, sondern nur, um das MENSCHENBEWUßTSEIN *zu erweitern* und allen geoffenbaren Formen und Dingen in ihm Raum zu geben, auf daß der Kosmos INNEN, im menschlichen Bewußtsein, sich voll und ganz entfalte.

Wie oben, so unten - wie innen, so außen. Das Bewußtsein des *vollkommenen* Menschen ist ein vollkommenes SPIEGELBILD des gesamten geoffenbaren Kosmos, also ein kosmisches Vollbewußtsein. Der SPIEGEL ist in jedes Menschenwesens HERZEN eingebaut, nur muß er *blank* und *geputzt* sein, um alles Existierende, also in Aktion Seiende, Schwingende, in seiner Vielfalt spiegeln zu können. Der SPIEGEL selbst ist unbeweglich. Der Mensch brauchte nur zu schauen, in sich selbst zu schauen, und alles wäre ihm geoffenbart, was der unnennbare SCHÖPFERGEIST aushaucht aus Freude, aus Liebe, aus Überfülle.

*Es ist Liebe*, daß ÄLTERE BRÜDER die kleineren belehren und beraten wollen. *Keine Überheblichkeit!* Wer von euch unsere Stimmen *nicht hören mag*, gehe seinen Weg *ohne* LICHT in die Unendlichkeit weiter. Er ist eine dunkle, kleine Zelle am "Leibe des Menschen" und warte, bis die hellen Zellen ihn endlich mitreißen, im hohen Schwunge der gesamten Erleuchtung. Darum, ihr Strebenden, *verurteilt keinen*, leuchtet aber *immer stärker* und liebt wie eine Flamme, welche immer intensiver und heller wird. Schaut immer mehr die unsagbare Vielfalt und wißt, daß alles Geschaute nur der EINE EINZIGE ist, spürt, daß *ihr alle und alles* - neben - mit - in - um euch - GOTT seid - und außer GOTT, der alles ist, *nichts ist*.

Wer diese Schau und dieses Spüren und Wissen *hat*, ist ein göttliches LICHT, eine glühende, alles um sich erhellende Zelle am "Menschenleib". Wißt aber auch, daß mit und neben, über und unter euch *Myriaden von Lebensentfaltungen* und Offenbarungen sind, welche euch völlig unverständlich und unfäßbar sind - und wohl auch bleiben werden.

So wie eine Rose eine Rose ist, so seid ihr *Menschen*, und müßt die Evolution der Menschenwesen durchlaufen, vom Anfang bis zum Ende, bis zur vollkommenen Vollendung eures Bewußtseins, welches letztlich und endlich das BEWUßTSEIN des SCHÖPFERGEISTES ist, das Er dem Menschenwesen innewohnen läßt.

Ihr könnt voranschreiten in der Weitung eures Bewußtseins als Menschenwesen und alles begreifen und erfassen lernen, was zur Offenbarung "Mensch" gehört. Das ist alles, was um euch mit euren Sinnen faßbar ist, und dieses wiederum in *zwei* Welten, der sichtbaren Welt der Materie und der UNSICHTBAREN, nur mit den SEELENORGANEN erfaßbaren WELT, welche *ohne* den Körper betreten werden kann und muß. In der UNSICHTBAREN WELT liegen alle Entfaltungsmöglichkeiten des Menschenwesens *ausgebreitet* und bereit, begriffen werden zu können. Das Menschenwesen braucht sich *seiner selbst* nur bewußt zu werden.

Die Evolutionen, in vollkommen dem Menschen *unfaßbarer Art*, laufen auch als IDEEN der unendlichen EINEN EINZIGEN KRAFT und sind so geartet, daß sie *nichts* mit der Menschenoffenbarung zu tun haben, aber doch zur gesamten Schöpfung gehören. Sie nutzen dem Menschenwesen nichts, schaden ihm auch nicht, sie gehören nur nicht zu ihm. Und wenn sie gelegentlich einmal vom MENSCHENGEISTE *ahnend* geschaut werden, so soll er sie *belassen*, da er nicht dazu geschaffen ist, diese Evolutionen zu durchleben und zu begreifen. Er schaue sie an und verströme nichts an sie, da sie es nicht annehmen können und er nur seine

LEBENSKRÄFTE umsonst vergeudet, ohne damit etwas getan zu haben. Wie weit sich einmal alle Evolutionen *gegenseitig* voll offenbaren und verständlich werden können, das weiß nicht einmal ein hoher Eingeweihter, da dieses Wissen eben nicht, oder noch nicht, zur Evolution des MENSCHENGEISTES gehört - Schwingung aber ist alles.

Der Leib braucht verschiedene Substanzen, um als *Werkzeug* des SEELENWESENS brauchbar erhalten zu werden, und es ist für jeden SEELENTROPFEN, welcher im Leibe lebt, alles vorhanden, was er braucht, in großer Fülle. JESUS sagt: "Sorget nicht, was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden, euer himmlischer VATER weiß, wessen ihr bedürftet." - Und euer himmlischer VATER hat all Sein WISSEN in euch deponiert, ihr braucht es nur in euch zu erkennen und walten und wirken zu lassen, und das Leben, welches ihr jetzt führt, zeigt sich als das, was es ist - *als Freude*.

## Einweihung

Jegliche Erweiterung des Bewußtseins, jegliches Bewußtwerden neuer Seinszustände, ist eine *Einweihung*. Es muß aber jedes SEELENWESEN diese Einweihungen an sich selbst erfahren. Bei jedem Eintritt in das Körperliche, also bei jeder Inkarnation, bringt das SEELENWESEN das Wissen um die durchlebten Einweihungen mit, *vergißt* sie aber meistens vom 3. Lebensjahre an. Jedoch in seinem INNERN ruhen die Erkenntnisse und können durch Versenkung erweckt werden, um wieder zum vollen Bewußtsein zu kommen. Meist geschieht dies *nach* dem 40. Lebensjahr. Da GLEICHES GLEICHES anzieht, werden dem wiedererwachenden Menschenwesen Menschen, Bücher, Erlebnisse *zugeführt* von *höheren* WESEN, welche nur auf dieses Erwachen ihrer Jünger warten. Wenn das Menschenwesen diese Hilfe *erkennen kann* und sie dankbar *hinnimmt*, kann es bald die STUFEN erkennen, die es in *früheren* Leben erreicht hat, und weiterschreiten auf dem begonnenen Pfade.

Frage mich weiter...

Wie ich dir sagte, Hilfen sind und werden ihm gegeben aus *beiden* Welten und je ernster und inniger ein *selbstloses* Streben ist, desto intensiver kann geholfen werden, den Strebenden ein selbständiges Wesen werden zu lassen, welches selbst helfend als Liebedienender weitergeht auf dem Pfade der Höherentwicklung.

Frage mich weiter...

Ja, Bedingung allein ist, daß der Strebende die ihm gegebene Hilfen *erkennen kann*, sie *hinnimmt* und *befolgt*. An den *sichtbaren Auswirkungen* in seinem physischen Leben wird er selbst erkennen können, wie weit seine Erleuchtung vorwärts gekommen ist. "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!" Die Früchte erarbeiteter und erstrebter, erliebter und ermeditierter Erleuchtungen sind ein immer mehr zunehmendes *All-Erfühlen*, ein sich Fühlen als Teil des gesamten Kosmos und eine Übersicht, welche laufend wächst. Ein Strahlen über alles Lebende, eine nimmermüde Schaffensfreude, ein liebenswürdiges Lächeln und Verstehen.

Wer ewig gehetzt und müde, ewig klagend und jammernd, erfolglos und grau, süchtig, eitel, egozentrisch und mürrisch einhergeht und *viel* von geistigen Dingen *spricht* - könnten wir ihm doch helfen, aber er verwehrt uns unsere liebedienende Hilfe - sein Weg *bleibt dunkel* und trübe. Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von denen dir Hilfe kommt! Die Berge sind *in dir* und somit auch die Hilfe. Übe weiter, dein Bewußtsein auszusenden, ja, in der Art eines "Radargerätes", dies ist richtig. Du hast mich gut verstanden!

Was bemüht ihr euch um *spitzfindige* Erklärungen, Formeln und Berechnungen? Das LEHR-  
BUCH über die Schöpfung, und darinnen den Menschen, liegt *aufgeschlagen* vor euch! Ihr  
solltet es nur *erkennen* und *deuten* lernen. Alles ist so einfach und nur für *den* ein Geheimnis,  
der *schläft*.

Seht das kleine *Samenkorn*, es ist ein euch allen mit physischen Sinnen wahrnehmbares Ding,  
welches ihr betasten und ansehen könnt. Dieses kleine Körnchen *komprimierter* KRAFT,  
Schönheit und Lebendigkeit braucht nur Erde und Licht, um ein mächtiger Baum, eine schöne  
Blume oder ein Strauch zu werden. Alles, was euch später sichtbar wird, ist in diesem  
unscheinbaren, *leblos scheinenden* Körnchen enthalten, hineingelegt von der EINEN wun-  
derbaren, lebenaushauchenden KRAFT - GOTT. So wie dieses Samenkorn ist auch der INNERE  
Mensch. Alles liegt in ihm und er selbst hat die MACHT, dieses Wunderbare aus sich selbst  
herauswachsen zu lassen in aller Kraft, aller Macht und Schönheit. - Denkt darüber nach!

*Erde* heißt reines Denken, *Luft* heißt Wissen um die EINE EINZIGE KRAFT, die alles trägt und  
erhält. Dieses ist schon *so oft gesagt*, aber *so wenig verstanden* worden. Besinnt euch und  
werdet *einfältig*, nach INNEN schauend.

Versenke dich, bei für dich *wichtigen Entscheidungen*, tief in dein INNERES hinein und lasse  
dich alsda in der göttlichen Stille *beraten*, ehe du dem, von deinen Sinnen Wahrgenommenen,  
Recht oder Unrecht gibst. Ich sage dir dies immer wieder, damit du endlich lernst zu leben  
und vor allem - *vorzuleben!*

Jegliche im *Aufruhr* der Sinne begangene Tat, jeglicher Gedanke nur, der *unkontrolliert*  
hinausgeht aus dir; ist *lebensbehindernd* und hemmend. Sei lieber *still* und ziehe dich in dich  
hinein, als daß du hindernd bist, für deine Mitwelt. In der Stille kannst du Harmonie erzeugen  
und AUSSTRAHLEN, im Aufruhr der Sinne *niemals!*

Durch *wissenschaftliches Gebet* ziehst du überall vorhandene KRÄFTE an und kannst sie kraft  
deines bewußten Denkens wieder AUSSTRAHLEN, auf deine Umwelt und deine Mitmenschen,  
denen du helfen möchtest, wieder in Harmonie zu kommen, gleich ob körperlich oder  
seelisch. Diese von dir ÜBERSTRAHLTEN Mitmenschen, Tiere, Pflanzen *spüren* dann  
*Erleichterung*, ohne zu wissen, wie und woher dieses kommt, in dem Maße, wie ihre AURA  
aufnahmefähig ist, für heilende STRAHLEN.

Ist ein Menschenwesen nun durch steten Alkoholmißbrauch oder Mißbrauch von Medi-  
kamenten, Tabak, auch Gier, Geiz und Habsucht, in eine *giftige* AURA gehüllt, so ist es sehr  
schwer für einen Erdenmenschen allein, dieser Menschen göttliches ZENTRUM zu erreichen  
und zu erwecken, auf daß es ihn harmonisiere und erleuchte. Bei unwissenden, kindlichen und  
harmlosen Menschen ist es dagegen *sehr leicht*, die milde AURA zu durchstrahlen und ihnen  
somit liebend zu helfen. Darum, ihr Strebenden, werdet zu *Wissenden* und damit zu Liebe-  
dienenden. Es ist an der Zeit, eure Arbeit mit Fleiß zu beginnen.

Betet:

HERR, erhalte uns unsere Wohnstätten, auf daß wir unser irdisches Leben  
strebend beenden können. Verweise liebend auf die Gewässer in ihre Becken, und  
stille die Unruhe unserer Erde. Wir wollen Dir mit unserer HERZKRAFT helfen,  
auf daß Du uns behütetest, mit all Deiner vom HÖCHSTEN gesandten Liebe.

So du diesen unbändigen STROM in dir spürst, behalte ihn *nicht in dir*, wenn es auch wunderbar ist, ihn in sich selbst kreisen zu lassen. STRÖME ihn sofort auf deine Umgebung, SENDE ihn bewußt über deine Mitmenschen, über Tiere, Pflanzen, SENDE ihn zur Erde und allem, was darauf ist. Je mehr *du gibst*, desto mehr wirst du erhalten. Berühre heimlich segnend deine Mitmenschen, ganz leise, wie zufällig an der Schulter, indem du sie mit liebendem Segen überströmst. *Niemand* soll dir in deiner Bescheidenheit und Einfachheit *anmerken*, daß du eine *Liebedienende* bist, ein kleines LICHT, aber guten Willens. *Sprich nie* mit Unwissenden über diese heiligen Dinge und sage sie *nur denen*, die auf dem Wege sind. Also *tauscht euch aus* ohne Ehrgeiz und Geltungssucht, nur aus Liebe zum Tun, nur aus Freude am Geben, nur um des LICHTES willen.

Stellt euch JESUS, euren Beschützer, bildlich vor, wie Er STRÖME liebender HEILKRAFT aus seinem HERZEN *über, in und um* die Erde strahlt. Seht eure Erde im Glanze dieser LIEBES-STRAHLEN - *immer* - bei Tag und bei Nacht.

Hört nicht auf Prophezeiungen, die allerlei besagen, was geschehen *könnte*. Verströmt so viel als möglich von dem, was geschehen *müßte*, um den Ausgleich, die Harmonie wieder herzustellen, welche letztlich und endlich der *Sinn* aller Offenbarungen ist. Seht nicht den Schein, erahnt das *Sein!*

Gar viel wird *geredet*, mit harten, lieblosen Worten, gar viel von *neuen* Göttern und *neuen* Weltbildern. *Es ist nichts neu!* Des Menschenwesens Erfassungsvermögen allein erweitert sich, sein Bewußtsein erhellt sich und seine Welt scheint größer und weiter, heller und vielgestaltiger zu werden.

Bleibt bei der *Einfachheit*, dann bleibt ihr in der EINHEIT mit GOTT, der ALLKRAFT, der geistigen KRAFT, die alles ist und die keines Menschen Mund erklären kann, obwohl keines Menschen Mund wäre ohne Ihn. Obwohl nichts Sichtbares und Unsichtbares sein könnte, ohne diese EINE EINZIGE URSACHE, die wir und ihr so einfach als "GOTT", das Gute, bezeichnen, *bleibt* bei dem Namen "GOTT", *denkt* den Namen "GOTT", *ruft* im HERZEN den Namen "GOTT". Es ist ein heiliger, heilender Name, an dem ihr nicht deuteln und rütteln möget. Seine SCHWINGUNG ist *wunderbar* und auf der Erde könnte kein anderer Name diesen Namen "GOTT" ersetzen.

Der gesamte sichtbare und unsichtbare Kosmos ist ein einziges, großes Ganzes - und es gibt *nichts*, was sich aus diesem Ganzen *sondern* könnte.

Sei ein FELS im Meere des Umbruchs.  
Sei ein LICHT in der materiellen Finsternis.  
Sei ein HEILER der selbstgeschaffenen Wunden.  
Sei LIEBE - LIEBE - LIEBE - die Kohäsion aller Welten.